Redaktion von R. Hahn,
Druck und Verlag von R. Graßmann
Kirchplatz Nr. 3.

Inserate: Die Petitzeile 1 Sgr.
Annahme: Kirchplatz 3 und
Schulzenstraße 17 bei O. H. T. Poppe.

# Stettiner Zeitung.

Preis in Stettin vierteljährlich 1 Thlr.,
monatlich 10 Sgr.,
mit Botenlohn viertelj. 1 Thlr. 7½ Sgr.
monatlich 12½ Sgr.,
für Preußen viertelj. 1 Thlr. 5 Sgr.

№ 293. Morgenblatt. Sonntag, den 27. Juni 1869.

**Geneigte Bestellungen auf die „Stettiner Zeitung" für das 3. Quartal 1869 wolle man auswärts bei der nächsten Postanstalt möglichst frühzeitig machen. Der Pränumerationspreis beträgt bei allen Postanstalten in Preußen und Deutschland 1 Thlr. 5 Sgr.**

## Deutschland.

**Hannover,** 23. Juni. (B. P. C.) In letzter Zeit erfolgten von verschiedenen Blättern Dementis unserer aus sicherer Quelle gebrachten Nachricht, daß die Befestigungsarbeiten bei Grauerort und Brinkamashof fortgesetzt würden. Diesen Dementis gegenüber sehen wir uns genöthigt unsere frühere Nachricht aufrecht zu erhalten; an dem bei Brinkamashof zu erbauenden Weserfort schreiten die Arbeiten rüstig vorwärts. Dasselbe wird auf einem sogenannten Plateau in der Weser errichtet, welche man zu diesem Zwecke erst vollständig eindeicht. Die Leitung dieser schwierigen Anlage, sowie die Ausführung weiterer mit den Fortifikationsarbeiten in Verbindung stehenden Wasserbauten ist dem Wasserbau-Inspektor Runde zu Stade übertragen. Im gleichen Verhältniß schreiten die Befestigungen zu Grauersdorf vor, um mit dem großartigen Kriegshafen der Nordsee, „Wilhelmshafen", vereint der deutschen Küste den Schutz zu bieten, dessen sie so lange entbehrt. — Gestern hat die Feier des ersten Spatenstichs der Eisenbahn Hannover-Altenbeken stattgefunden. Bei dem Dorfe Weetzen an der Chaussee nach Hameln war der Festplatz mit Fahnen und Emblemen des norddeutschen Bundes, Preußens und der Stadt Hannover geschmückt. Außer den Verwaltungsräthen waren die hervorragendsten Beamten und Fabrikanten zur Eröffnungsfeier aus Hannover und den die Bahn berührenden Orten geladen. Herr Adilckes (Reichstagsmitglied) eröffnete die Feierlichkeit mit einer Ansprache unter Hinweis auf die Bedeutung des Unternehmens für Hannover und die davon berührten Landestheile. Unter früheren hannoverschen Verhältnissen sei es nicht möglich gewesen, die Bahn als Privatunternehmen zu verwirklichen, erst die Ereignisse von 1866 hätten die Fesseln gesprengt. Ferner habe die günstige Aussicht der Bahn bedeutend gewonnen durch Ertheilung der Konzession zum Bau der Verbindungsbahn Hildesheim-Bienenburg. Hierauf hielt der technische Leiter der Bahn, Baudirektor Keil, die Festrede und endete mit drei Stichen des bekränzten Spatens, worauf die Arbeiter sofort Hand an das Werk legten. Nach der Feier fuhr man in langer Wagenreihe nach Hannover, wo in Kastens Hotel ein solennes Mahl die Theilnehmer vereinigte und der Landesdirektor von Bennigsen die Reihe der Toaste mit einem Trinkspruch auf den König eröffnete. — Das Osnabrücker Schloß soll zu einem längeren Aufenthalt für die Königin Auguste hergerichtet werden.

**Köln,** 25. Juni. Die Prinzessin Oskar von Schweden passirte unsere Stadt und übernachtete im Hotel du Nord.

— Der unter Zugrundelegung des von dem gewählten Theater-Comité von der städtischen vereinigten Bau- und Finanz-Kommission mit 6 gegen 4 Stimmen beschlossene und demgemäß gestellte Antrag: „Die Stadtverordneten-Versammlung wolle zur Ausführung des Theater-Projektes nach den Vorschlägen des Theater-Comité's vom 31. Mai d. J. den Betrag von 9660 Thlr. jährlich unter der Bedingung bewilligen, daß a) die Genehmigung der Königlichen Regierung vorbehalten werde, und daß b) der Stadt das Recht zustehe, die Gesellschafts-Statuten, so wie den Plan und Kostenanschlag des Theaters zu prüfen und zu genehmigen, und daß c) der Stadt die Befugniß zugesichert werde, die zu ihrer Sicherheit in Bezug auf die städtischen Beiträge nothwendig erscheinenden Anordnungen zu treffen", wurde in der gestrigen Versammlung der Stadtverordneten nach langen und lebhaften Debatten mit ansehnlicher Majorität (16 gegen 7 Stimmen) genehmigt und zum Beschluß erhoben. Auf Antrag des Stadtverordneten Ströver wurde namentliche Abstimmung beliebt. Für den Antrag der vereinigten Kommissionen stimmten die Stadtverordneten Kohlhaas, Wolff, Nückel, Esser, Joest, Pfeiffer, Pfeifer, Hospelt, Elven, Oppenheim, Essingh, Seydlitz, Peill, Classen und Marcus, so wie der Herr Oberbürgermeister. Gegen stimmten die Herren Baudri, Boecker, Mülhens, Schneider, Ströver, Schenk und Landwehr. Hiernach wäre das Projekt, ein neues Theater an der Glockengasse im Wege eines Aktien-Unternehmens und unter Beihülfe städtischer Zuschüsse zu erbauen, in so fern entschieden, als es sich nur noch um die Erfüllung der oben angeführten Bedingungen und um eine definitive Einigung des Theater-Comité's mit den Erben Pauli handelt. Es soll Aussicht vorhanden sein, daß diese letztere Einigung zu Stande kommen werde. Die Herren Eltzbacher und Baumeister Cramer stellen das von ihnen angekaufte von Schaesberg'sche Grundstück dem Theater-Comité zum Ankaufspreise zur Verfügung.

## Ausland.

**Brüssel,** 24. Juni. Der Senat hat heute das Dotations-Budget pro 1870 und eine Reihe von verschiedenen Supplementar-Krediten bewilligt. Der Kommissionsbericht über Guillery's Antrag und Barbanson's Gegenvorschlag wird morgen zur Diskussion gestellt werden. Auf Herrn de Tornaco's Ansuchen versprach die Regierung, für die nächste Session ein Gesetz zum Schutze der Insekten vertilgenden Vögel einzubringen.

**Bern,** 22. Juni. In seiner letzten Sitzung genehmigte der Bundesrath die vom eidgenössischen Militär-Departement vorgeschlagene neue Eintheilung der Bundesarmee. Dieselbe zerfällt in neun Armee-Divisionen, jede mit drei Infanterie-Brigaden, eine Scharfschützen- und eine Artillerie-Brigade, ein bis zwei Guiden-Kompagnien, eine Schwadron Dragoner und eine Sappeur-Kompagnie. Außerdem ist noch eine Einzel-Brigade für Bedeckung der Artillerie disponibel. In der gleichen Sitzung des Bundesrathes wurde der Kommandant für den diesjährigen eidgenössischen Truppenzusammenzug ernannt. Die Wahl fiel auf den eidgenössischen Obersten Philippin von Neuenburg.

— Wie man uns aus dem Berner Jura meldet, ist die dortige Bevölkerung in Folge der Ernennung J. Mazzini's zum Ehrenbürger der hart an der französischen Grenze liegenden Gemeinde Equiquenez in voller Aufregung. Den Bemühungen des Pfarrers von Epauvillers, zu dessen Sprengel Epiquenez gehört, diese Ehrenbürgerrechts-Ertheilung, welche, wie er von der Kanzel herab behauptet hat, aus Unkenntniß des Charakters J. Mazzini's gewährt worden sei, rückgängig zu machen, tritt heute eine in dem Blatte „Jura" veröffentlichte einstimmige Erklärung des Gemeinde-Vorstandes von Epiquenez entgegen. Die Verzichtung Mazzini's auf die ihm zugedachte Ehre wird muthmaßlich die Gemüther im Jura wieder zur Ruhe bringen.

— Vorgestern hat im Kanton Aargau die Volksabstimmung über die revidirte Verfassung stattgefunden. Das vollständige Resultat dieser Abstimmung liegt mir in diesem Augenblicke noch nicht vor. So weit bis jetzt verlautet, haben sich für das Referendum nur 5193 und 18,889 gegen dasselbe entschieden. Auch im Kanton Thurgau hat das Volk vorgestern einen souveränen Akt ausgeübt: die erste Gesetzes-Abstimmung seit dem Inkrafttreten seiner neuen Verfassung. Es handelte sich um das Beamtenbesoldungsgesetz und das Dekret, betreffend die Aufhebung des Klosters St. Katharinenthal. Ersteres wurde mit 7500 gegen 5500, letzteres mit 10,700 gegen 2400 St. sanktionirt.

**London,** 24. Juni. Wie die englische Flotte ihre Theilnahme an der Einweihung des preußischen Kriegshafens zu Heppens durch die Absendung des Panzerschiffes „Minotaur" bekundete, so bringt die englische Presse jenem wichtigen Ereignisse in der Geschichte der deutschen Flotte ihre sympathischen Begrüßungen entgegen. Die „Times" erzählt von dem schmachvollen Schicksale der ersten deutschen Flotte, welche auf österreichs Geheiß unter den Hammer gebracht wurde; wie die Norddeutschen diesen Schimpf nicht vergessen konnten; wie sie endlich in der Wahl zwischen Oesterreich und einer Flotte sich für letztere entschieden und ersteres bei Königgrätz von sich abschüttelten; eine Schilderung, die auf strenge geschichtliche Genauigkeit nicht Anspruch machen kann. Den neuen Hafen selbst vergleicht die „Times" mit Sebastopol; man könne fast glauben, in dem Werke Kinglake's zu blättern, wenn man von der Einfahrt und ihren gewaltigen Granitdämmen, den äußeren und inneren Häfen mit ihren Schleusen, dem zu dem Kriegshafen und seinen ungeheuren Docks führenden Kanale liest. Die Schaffung dieser Anlagen an einer Stelle, wo früher nichts als die baare Rhede gewesen, hätte in egyptischer Wüste kaum schwieriger sein können; und doch sei die Aufgabe mit geringen Kosten ausgeführt worden. Wollte man damit die Ausgaben in Dover und Alderney vergleichen, so würde England Ursache genug haben, die instinktmäßige Sparsamkeit der Deutschen zu bewundern. An dieses Lob knüpft die „Times" eine wohlgemeinte Mahnung: „Wenn Deutschland mit den Seemächten Europa's wetteifern will, so muß es sich auf wuchtige Zuschläge zu jener Steuerlast gefaßt halten, die es jetzt schon kaum zu bewältigen weiß. Selten ist ein Fürst mit größerer Begeisterung empfangen worden, als der König von Preußen auf seiner Reise nach Wilhelmshaven zur Einweihungsfeier. Es war ein Fest im häuslichen Kreise, obwohl England gern erfahren wird, daß es bei dieser Gelegenheit durch ein britisches Kriegsschiff vertreten war, welches den Gruß seiner Breitseiten in den Donner der Strandbatterieen mischte. Wir sind auf die deutsche Flotte nicht eifersüchtig; wenn wir einige Worte der Warnung sprechen, so kommen diese nur aus der eigenen Erfahrung. Von allen nationalen Anlagen sind keine so theuer, wie Docks, keine so unergründlich in den Geheimnissen ihrer Kostenrechnung. Noch heutigen Tages wissen wir nicht, welchen Weg die für unsere Flotte alljährlich bewilligten Gelder nehmen; wir wissen nur, daß ein großer Theil derselben auf eben solche Werke verwandt wird, wie jetzt in Preußen eines unter dem Jubel Deutschlands geschaffen worden. Wir zweifeln, ob selbst deutsche Wirthschaftlichkeit sich gegen Dock-Ausgaben behaupten könne; doch mag diese Frage dem norddeutschen Bunde überlassen bleiben. Wilhelmshaven ist der Sieg eines großen Gedankens, aber es kann auch der Anfang einer bei Weitem minder erfreulichen Ausgabelast sein." „Daily News", welche sich weniger für die deutschen Steuerzahler beunruhigt und sich freuen würde, wenn das britische Marine-Ministerium so sparsam zu hausen verstände, wie das preußische, begrüßt in der deutschen Flotte eine werthe Bundesgenossin: „In einem zukünftigen Kriege wird die norddeutsche Flotte im Stande sein, das Ihrige zu behaupten, so wie eine schon mächtige Hülfe zu leihen. Keine Macht hat ein Recht, in die Seerüstungen Preußens als des Vertreters von Norddeutschland ein Wort hineinzureden. Was uns insbesondere betrifft, so bemerkte ein preußischer König einmal, daß ein Krieg zwischen Preußen und Großbritannien ein so ungleicher Kampf sein würde, wie der zwischen einem Hunde und einem Fische. Das war freilich vor den Zeiten der preußischen Flotte. Wir glauben jedoch zuversichtlich, daß unsere deutschen Kolleginnen von der Presse mit uns übereinstimmen, wenn wir den Ausspruch auch jetzt noch für wahr erachten; und wir hoffen, daß Deutschland in der begrüßenden Anwesenheit des Flagenschiffes unserer Kanalflotte und in dem Besuche König Wilhelms auf dem „Minotaur" den vollgültigen Beweis sehen wird, wie fest die englische Regierung und das englische Volk an die nothwendige und natürliche Freundschaft und Bundesgenossenschaft der beiden großen Nationen germanischen Stammes glaubt."

**London,** 24. Juni. Der Vicekönig von Egypten wurde gestern Nachmittag in Dover von seinem Sohne, dem Prinzen Hussam Pascha, so wie von Lord Alfred Paget, General Russell nebst Stab und einer Ehrengarde von zwei Kompagnien empfangen. Die Ankunft in London erfolgte um 5 Uhr. Am Cross-Bahnhofe waren einige Vorbereitungen getroffen, der Perron war mit rothem Tuch belegt, der Fahrweg mit Sand bestreut und eine Abtheilung von Polizisten zu Fuß und zu Pferde hielt den Weg frei. Die Garden präsentirten das Gewehr und die Musik spielte die egyptische Nationalhymne, als der Vicekönig aus seinem Salonwagen stieg und mit dem Prinzen von Wales und dem türkischen Botschafter in einem der sechs bereit stehenden Königlichen Staatswagen unter Zurufen der versammelten Menge nach dem Buckingham-Palaste fuhr. Abends begab sich Ismail Pascha, nachdem er zuvor dem Prinzen von Wales einen Besuch in Marlborough House abgestattet hatte, in Begleitung von Nubar Pascha, Mustapha Bey, Abdul Kader Bey, Ratip Bey und Lord Alfred Paget zu der italienischen Oper. Später besuchte er einen Ball bei Lady Alfred Paget, bei welchem der Prinz und die Prinzessin von Wales nebst dem Kronprinzen von Dänemark, der Herzog von Cambridge, der Herzog von Nemours, der Graf und die Gräfin von Paris, Fürst und Prinzessin Teck, Prinz Eduard von Sachsen-Weimar nebst Gemahlin, der türkische Botschafter nebst seinen Töchtern und der preußische Botschafter nebst Gemahlin und Tochter zugegen waren. Die Heerschau in Windsor, bei welcher der General-Lieutenant Earl von Lucan das Kommando führen wird, soll eine sehr großartige werden; sechs Bataillone Garden werden bei ihr, zum ersten Male seit dem Krimkriege, zusammengezogen.

— Das Handelsamt hat den Bericht der vom Kaiser Napoleon ernannten Kommission über den Plan einer Tunnellirung des Kanals zwischen England und Frankreich erhalten. Ueber die Ausführbarkeit des Unternehmens, wie dasselbe von englischen Ingenieuren vorgeschlagen wurde, sind die Mitglieder der Kommission sämmtlich einig, es herrscht dagegen Meinungsverschiedenheit darüber, ob die Anlage, zumal während der ersten Jahre, sich bezahlen werde.

— Das schwimmende Dock für die britische Flottenstation auf den Bermudas-Inseln ist heute Morgen in Begleitung von vier Kriegsschiffen aus dem Hafen von Sherneß abgegangen.

— Der Befehlshaber der Flottenstation in den brasilischen Gewässern, Vice-Admiral Ramsay, hat nach abgelaufener Amtsfrist seine Stelle niedergelegt und dem Vernehmen nach soll dieser Posten als Admiral-Kommando aus Sparsamkeit aufgehoben werden.

— Alamayou, der achtjährige Sohn des abessinischen Königs Theodor, wird mit dem nächsten Postdampfer nach Indien abgehen, weil sein Vormund und Pfleger, der Kapitän Specdy, an welchen der Knabe sich innig angeschlossen hat, ein Amt in Audh übernehmen wird.

**Türkei.** Die „Neue Freie Presse" schreibt: Es ist nun beinahe ein Jahr her, daß der Sultan seinem dem Kaiser Napoleon gegebenen Versprechen gemäß ein reich dotirtes französisch-türkisches Lyceum im Galata-Serai mit außerordentlichen Privilegien für die daraus hervorgehenden Zöglinge errichtet hat. Die Zöglinge konnten jeder Nationalität und Religion angehören, und die Abtheilungen jeder Religion wurden zum Gottesdienste geführt, nur sollten Fremde vor der Hand ausgeschlossen bleiben. Die reichen Dotationen mußten natürlich den anderen Instituten viele Zöglinge entziehen, vorzüglich solchen, die erst neu entstanden waren. Unter diesen letzteren steht obenan das Kollege de St. Pulcherie der italienischen Jesuiten, die, vor fünf Jahren aus Sizilien und Italien verwiesen, trotz eines Protestes des englischen Gesandten Bulwer in Konstantinopel ein Asyl gefunden hatten. Ihre Bemühungen, den Religions-Unterricht in dem neuen französisch-türkischen Lyceum zu erhalten, waren selbstverständlich erfolglos. Seitdem suchten sie ihren Vortheil durch ihren Einfluß in Rom. Ein Breve des Papstes erschien, welches den Eltern mit Ausschluß von den Sakramenten drohte.

— Der Vicekönig von Egypten hat durch die gegen ihn gerichteten heftigen Artikel der „Turquie" sich, wie die „Oester. Korr." meldet, bewogen gefunden, dem Sultan in einem besonderen Schreiben seine Ergebenheit zu betheuern und alle Gerüchte, als wolle er sich von der Türkei lossagen und sich unabhängig erklären, als böswillige Verdächtigungen zu bezeichnen. Zugleich hat er ausdrücklich bemerkt, „er hoffe, bald persönlich die Versicherung seiner unwandelbaren Vasallentreue dem Sultan zu Füßen legen zu können.

**Athen,** 12. Juni. Der türkische Gesandte Photiades Bey reiste mit seiner Familie und zahlreichem Gepäck gestern auf einem eigens deshalb angekommenen türkischen Kriegsdampfer „Fuad" nach Korfu, um den Sommer dort zu verbringen. — Allen Vermuthungen nach bringt auch der diesjährige Sommer einen wahren Erntesegen. Die Scheunen fassen kaum das schon geerntete Getreide, und die Olivenbäume versprechen das Beste. Auch die Korinthen und Weintrauben gedeihen ausgezeichnet.

## Pommern.

**Stettin,** 26. Juni. Wie es heißt, wird der Herr Ministerpräsident Graf Bismarck die Reise nach seiner Besitzung Varzin, zu einem längeren Aufenthalte daselbst, am 30. d. Mts. antreten.

— Von den nach einer amtlichen Zusammenstellung in Preußen bestehenden 819 landwirthschaftlichen Vereinen treffen auf die Provinz Pommern 2 Central-, 33 Zweig- und 3 nicht centralisirte Vereine.

— Das mit dem 1. August d. J. in Kraft tretende Gesetz, betreffend „die Beschlagnahme der Arbeits- oder Dienstlöhne", vom 21. Juni cr. ist nunmehr publizirt.

— Im Trockendock zu Swinemünde befindet sich augenblicklich die Dampfkorvette „Arcona", und kann dieselbe dort besichtigt werden.

— Die auswärts garnisonirenden Truppentheile der pommerschen Artilleriebrigade sind im Laufe des heutigen Tages zur Theilnahme an den am nächsten Montag beginnenden Schießübungen hier eingetroffen.

— Der Major Freiherr v. Salmuth, Kommdr. des pommerschen Husaren-Regiments (Blücher'sche Hus.) Nr. 5, ist zum Oberstlieutenant der Major und etatsmäßiger Stabsoffizier im Kürassier-Regiment Königin (pommersches) Nr. 2, v. Rosenberg, zum Kommandeur des 2. mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18 ernannt.

— In Bezug auf die weitere Behandlung der Brennerei-Steuer wird, der „Z. K." zufolge, von unterrichteter Seite der Vorschlag gemacht, die Brennereien in zwei Kategorien zu theilen, in solche, welche Spiritus für gewerbliche Zwecke brennen, und solche, welche ihn zum Getränk dienlich herstellen. In ersteren soll der Spiritus denaturalisirt werden, ehe er noch das Faß erreicht, und dann völlig steuerfrei sein, was die kleineren Brennereien vielleicht bestimmen würde, sich lediglich mit der Bereitung von solchem Spiritus zu beschäftigen. Die großen Brennereien, welche den Spiritus zum Getränk bestimmen, würden dann ein geeignetes Objekt für höhere Besteuerung sein.

— Folgender „Maischsteuer-Kontraventionsfall" kam in voriger Woche beim Obertribunal zur Verhandlung. Als der Ober-Kontroleur Ray am 2. Novbr. vor. Js. die Brennerei des Rittergutsbesitzers v. Klot-Trautvetter in Wutzig (Kreis Dramburg) revidirte, fand er, daß am äußern Ende des Gährungskellers an der Stelle, wo die Abzugsrinne mittelst eines 16 Quadratzoll großen, in Mauerwerk befindlichen Loches ihren Abfluß hat, eine Quantität Maische sich angesammelt hatte. Eine nähere Untersuchung ergab sodann, daß das Abzugsloch mit Lappen vollständig verstopft war und die Flüssigkeit, welche hauptsächlich aus dem in Gährung befindlichen Bottig Nr. 7 überströmte, etwa 14 Quart betrug. Wegen dieser von dem Tagelöhner K. bewirkten, angeblich behufs Abwendung der Kälte vorgenommenen Verstopfung setzte die hiesige Provinzial-Steuerdirektion gegen K. eine Geldbuße von 100 Thlr. fest, den Besitzer in subsidium für haftbar erklärend. Auf die Provokation der gerichtlichen Entscheidung erkannte nunmehr das Kreisgericht zu Dramburg dem Resolute gemäß, weil hier der Fall vorliege, daß über-

gegohrene Maische vom Fußboden aufgeschöpft und in den Bottig zurückgeschüttet oder in einem nicht deklarirten Gefäße aufgefangen worden. Der Boden des Maischkellers bilde, sobald das Abzugsloch verschlossen sei, gewissermaßen ein Gefäß, in welchem sich die überfließende Maische ansammeln könne. Ob bei dem Verschließen der Abzugsöffnung die Absicht obgewaltet habe, die sich ansammelnde Maische wieder in den Bottich einzufüllen oder in anderer Weise behufs Gewinnung von Spiritus zu verwerthen, sei unerheblich, weil es sich hier nicht um eine „Steuerdefraudation" handle. — Das Appellationsgericht erkannte bestätigend, es genüge zur Strafbarkeit, daß sich durch das Verstopfen überhaupt Maische im Gährungsraume angesammelt hatte, und dies Ansammeln stelle im Sinne des Gesetzes eine Einmaischung in andern Gefäßen als den angesagten dar. Diese vom 4. März 1869 datirende Entscheidung wurde auf die Kabinetsordre vom 11. Januar 1824 und das Gesetz vom 21. September 1861 basirt. In der hiergegen vom Besitzer von K.-T. eingelegten Nichtigkeitsbeschwerde wurde gerügt, daß diese Gesetze angewendet seien; dieselben seien durch das norddeutsche Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 aufgehoben und hiernach sei der Besitzer nur noch dann subsidiär verhaftet, wenn er bei der Anstellung der Verwalter und Gewerbsgehülfen oder bei Beaufsichtigung derselben, so wie der Hausgenossen fahrlässig zu Werke gegangen sei. Das Ober-Tribunal hat diese Beschwerde denn auch für begründet erachtet, das zweite Erkenntniß vernichtet und die Sache in die erste Instanz zurück verwiesen.

— Heute hat im Krankenhause unter Zuziehung von 4 Aerzten die Obduktion der Leiche des Kahnschiffers Karl Kalke stattgefunden, welcher bekanntlich in Folge der vor mehreren Nächten erlittenen Mißhandlungen kurz nachher gestorben ist. Auch der der Mißhandlung sowie eines damit in Verbindung stehenden Raubes verdächtige Soldat wurde aus dem Untersuchungsarrest nach dem Krankenhause geführt und mußte der Obduktion beiwohnen. Der ärztliche Ausspruch geht dahin, daß K., in dessen Kopf ca. 6 Loth geronnenes Blut vorgefunden wurde, an innerer Kopfverletzung gestorben ist.

**Cöslin**, 25. Juni. Unsere neuliche Nachricht, daß der Eröffnung der Bahnstrecke Cöslin-Stolp nichts entgegenstehe, wird jetzt von kompetenter Seite bestätigt. Es ist an der Mühlenbach-Brücke weder etwas eingefallen noch reparaturbedürftig und die Eröffnung wird am 1. Juli bestimmt stattfinden.

(Eingesandt.)

**Greifswald.** Wem es schon vergönnt war, einen Wochenmarktstag am Mittwoch oder Sonnabend in unserer Stadt mit beizuwohnen, dem wird es nicht entgangen sein, daß in der ganzen Aufstellung der Verkäufer zu Wagen und zu Fuß auf dem großen Markt kein geordnetes Arrangement besteht. Die Handverkäufer unter den Bäumen auf dem Trottoir versperren nicht nur dasselbe vollständig, sondern die Eingänge der daran grenzenden Wohnhäuser werden vollständig belagert und zugebaut und sieht man die Verkäufer nur schief an, so glauben sie, ihnen geschieht großes Unrecht. Diesem Uebelstande abzuhelfen, dürften 2 Reihen, in einer Breite von 10 Fuß auseinander, ungefähr von der Pumpe der Marktseite nach der Mühlenstraße zu angerechnet, bis zum entgegengesetzten Ende des Marktes, zum Verkauf für Eier, Butter, Gemüse, Geflügel und alles was dahin gehört, vollständig ausreichend sein. Die Landwagen mit ihren Verkaufsprodukten würden diesen Reihen gegenüber, auf der andern Seite des Marktes aufzustellen sein und noch andere Wagen für Holz, Torf, Kartoffeln ꝛc. zwischen den Reihen nach der Seite des Rathhauses zu. Der Verkauf von sonstigem vierbeinigen Vieh und den Schweinen, die schon so oft Plage der Hausbesitzer an Markttagen waren, könnte füglich vor dem Mühlenthor geschehen. Ebenso nimmt das Töpfergeschirr rechts vom Rathhause das Trottoir vollständig ein und dürfte die Verkaufsstelle vor dem Steinbeckerthor dazu die geeignetste sein. Einmal, wie schon erwähnt, wird die Passage auf dem Trottoir ganz und gar gehemmt, und für's Andere können die Eigenthümer des Geschirrs, wenn mal das liebe Vieh par force da durchgeht, einen nicht unbedeutenden Schaden nehmen, was nicht zu den Unmöglichkeiten gehört. Hoffen wir denn, daß diese angeführten Einzelnheiten recht gute Abänderungen in unserem Marktwesen herbeiführen mögen und glaubt Einsender den Wünschen der gesammten Einwohner hierdurch Rechnung zu tragen.

## Vermischtes.

Berlin. Kürzlich starb hierselbst der lange Jahre an der Tauben- und Friedrichstraßen-Ecke wohnhaft gewesene Optiker M. Kurz. Da er gar keine Erben, überhaupt, wie man hier sagt, kein Kind und keinen Kegel hatte, so vermachte er auf den Rath eines hiesigen Rechtsanwalts sein ganzes, über 20,000 Thlr. betragendes Vermögen der Viktoria-Landesstiftung unter Bestellung des Anwalts zum Spezialkurator dieses Vermächtnisses.

— Der Dr. jur. Lemm, welcher vor kurzem in Berlin als verschollen bezeichnet ward, wurde am Mittwoch in seiner in der Königgrätzerstraße belegenen Wohnung entseelt angetroffen. In der Gegend des Herzens befand sich eine Schußwunde, an der rechten Hand hing ein abgeschossener Revolver. Aus einem vorgefundenen Briefe geht hervor, daß unzweifelhaft Selbstmord vorliegt. Das Motiv scheint in den zerrütteten Vermögensverhältnissen des Dr. Lemm gesucht werden zu müssen.

— Unterm 21. d. Mts. wird aus Mahrenberg berichtet: Das anderthalb Stunden von da entfernte Eisenwerk, „in der Tiefeh" genannt, war am 20. d. M. der Schauplatz einer gräßlichen Scene. Ein daselbst befindlicher Arbeiter Ignaz S. gerieth mit dem Werkführer P. in Streit, weil Ersterer die Befehle des Letzteren nicht befolgte. Es war bereits gegen 9 Uhr Abends wo schon die übrigen Arbeiter abwesend, nur die zwei Obengenannten zurückgeblieben waren. S. hatte eben noch die letzte Eisenstange aus dem Glühofen herausgenommen, als ihm der Werkführer befahl, dieselbe noch im Feuer zu lassen, sie sei noch zu wenig glühend. Der Arbeiter, dessen Feierstunde schon vorüber war, widersetzte sich dieser Anordnung, es entspann sich ein Streit, wobei S. so in Wuth gerieth, daß er dem Werkführer das glühende Eisen durch den Leib rannte, worauf Letzterer sogleich zu Boden stürzte und bald darauf seinen Geist aufgab. Der Thäter stellte sich selbst dem Gerichte.

Wels (Oesterreich). Der geisteskranke Joseph Spreizer in Gunskirchen hat das dortige Schulhaus angezündet. Die Mutter des Brandlegers nahm dies wahr und eilte zu der Stelle (auf den Futterboden), wo sie es bereits brennen sah, wurde jedoch von ihrem Sohne gepackt und ins Feuer geworfen, wobei sie mehrere Brandwunden erlitt. Hierauf ging Joseph Spreizer zu der Todtengräberin Sonntagbauer, packte dieselbe am Halse und wollte sie erdrosseln, wurde jedoch von dem zufällig herbeigekommenen Lehrer Wallenberger daran gehindert. Spreizer wurde sofort verhaftet und an das hiesige Kreisgericht abgeliefert. Außer dem Schulhause sind mehrere andere Häuser sowie das zum Schulhause gehörige Oekonomiegebäude abgebrannt. Der Schaden dürfte 10—12,000 fl. betragen.

Marseille. (Neue Art, Kinder auszusetzen.) Der „Courrier von Marseille" theilt Folgendes mit: „Vorgestern fand Abends gegen 8 Uhr in der Rue Imperiale ein Auftritt statt, dessen Ausgang wohl Niemand vorher erwartet haben mag. — Ein Zank zwischn einer Frau und ihrem Manne hatte seinen Anfang auf offener Straße; die Frau hielt ein Kind von etwa zwei Monaten auf ihrem Arme, aber trotz dieser theuren Last bot sie doch ihrem Gegner die Spitze und von Schimpfreden und Beleidigungen schien es zwischen den beiden Streitenden zu Thätlichkeiten übergehen zu wollen. In dem Augenblicke, wo die ersten Püffe ertheilt wurden, ließ eine andere Frau vom Mitleid mit dem armen hin und her gezerrten Kinde sich bewegen, trat aus der Gruppe von Zuschauern heraus und entriß das Kind der Mutter. Daß nun der Streit um so energischer fortgeführt wurde, versteht sich von selbst, die streitbare Frau errang den Sieg, der Mann zog den Kürzeren und lief fort vor ihren Hieben, aber die Frau ihm immer tapfer nach, bis sie aus den Augen der Menge verschwunden waren. — Die mitleidige Dame, deren Dazwischenkunft das Kind den Gefahren des Kampfes entzogen hatte, wartete eine ganze Zeit auf die Rückkunft der Mutter. Aber vergebens. Endlich mußte sie gewahr werden, daß sie das Opfer einer geschickt gespielten Komödie sei. Die Eltern hatten das Kind am hellen Tage vor aller Augen ausgesetzt und Alle hatten, so gut wie die mitleidige Frau keine Ahnung von dem bösen Streiche.

London. Admiral Nelson's Flaggenschiff, die „Victory", soll nach einer jüngsten Entscheidung der Admiralität in Portsmouth in Permanenz erhalten werden. Eine Abtheilung Marine-Infanterie und Artillerie wird an Bord dieses historischen Schiffes den Dienst versehen.

## Landwirthschaftliches.

— Dicke Hälse junger Mutterschweine von englischer oder halbenglischer Herkunft sind ein Uebel, welches dieselben nicht selten mit zur Welt bringen. Ihre Halsdrüsen sind stark angeschwollen und ziemlich hart, die jungen Thierchen haben entweder gar keine, oder eine sehr heisere Stimme, saufen wenig und gehen nach und nach zu Grunde. Nach dem badischen landwirthschaftlichen Wochenblatte ist dieses Uebel dadurch geheilt worden, daß man die Schweine in den warmen Kuhstall auf reichliche Streu bringen und den Hals täglich dreimal mit zerlassenem, warmem Schmalze tüchtig einreiben ließ. Nach 4—6tägigem Einreiben war das Uebel beseitigt.

— Eine Wollwaschanstalt nach belgischem Muster ist, wie die Annalen mittheilen, zu Döhren, im Bezirke des landwirthschaftlichen Vereines Kirchenrode-Wülfel, Provinz Hannover, in diesen Tagen errichtet worden. Die Einrichtungen derselben gestatten vorläufig die Reinigung von täglich 50—60 Ctr. vorher sortirter Wolle. Der Preis für die Wäsche beträgt $1\frac{1}{2}$ Thlr. pro Centner.

— Betreffs Verwendung des Knochenmehles wurde in der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz Seitens des Herrn Gutsbesitzers Metzing darauf hingewiesen, daß das Fabrikat von unausgedämpften Knochen dem von Gallert, Leim und Fett durch Dämpfung befreiten Knochen vorzuziehen sei. Sehr wesentlich aber sei es, was auch von Seiten vieler Anderer eindringlich hervorgehoben wird, das Knochenmehl vor seiner Anwendung einem Fäulnißprozeß, der durch eine Vermengung des Knochenmehles mit Torfmüll oder Sägespänen unter Zusatz von Gülle einzuleiten sei, zu unterwerfen und den derartig gewonnenen Kompost einer Fermentation von 3—4 Monaten auszusetzen. Das hierbei zu beobachtende Verfahren ist seiner Zeit ausführlich in dieser Zeitung mitgetheilt worden.

## Neueste Nachrichten.

**Berlin**, 26. Juni. Der Regierungs-Präsident v. Kühlwetter in Düsseldorf veröffentlicht folgendes Telegramm: Neu-Palais, den 23. Juni, 6 Uhr 10 Min. Regierungs-Präsident v. Kühlwetter, Düsseldorf. Wir gedenken der heutigen Jubelfeier der Düsseldorfer Kunst-Akademie mit aufrichtiger Theilnahme und wünschen derselben das erfolgreichste Blühen und Gedeihen auf dem Wege deutscher Kunst und Bildung. Den zum Feste Versammelten senden Wir Unseren Gruß. Friedrich Wilhelm, Kronprinz. Victoria, Kronprinzessin.

— Der Tag der Thronbesteigung Sr. Majestät des Sultans Abdul-Aziz ward gestern auch hier von dem türkischen Gesandten Aristarchi-Bey aufs Glänzendste gefeiert. Ein Gala-Diner vereinigte bei ihm die Mitglieder des Staatsministeriums, die Botschafter und Gesandten und andere Personen von hervorragender Stellung. Am Abend fand eine glänzende Illumination statt.

— Die einstweilige Beisetzung der Leiche des bisherigen Botschafters am Pariser Hofe, Grafen v. d. Goltz, ist heute früh $8\frac{1}{2}$ Uhr in möglichster Stille auf dem Kirchhofe zu Charlottenburg erfolgt. Anwesend waren Se. Majestät der König und Se. K. H. der Prinz Albrecht; dann wurden noch bemerkt der Minister des Königlichen Hauses, Frhr. v. Schleinitz, der französische Botschafter Graf Benedetti mit den übrigen Mitgliedern der Botschaft, der Unterstaats-Sekretär Wirkl. Geh. Rath v. Thile, mehrere Generale und andere Offiziere.

— Heute früh $7\frac{1}{4}$ Uhr ist hierselbst der General der Infanterie a. D. v. Weyrauch gestorben.

— Wie wir vernehmen, soll die Lage der Grundbesitzer in der Provinz Ostpreußen nach wie vor eine mehr als bedrängte sein, so daß massenhafte Subhastationen bisher nur dadurch ausgeschlossen sind, daß beim Mangel an jeglicher Kauflust die Gläubiger selbst dies letzte Mittel nicht anzuwenden wagen.

**Breslau**, 26. Juni. In der heutigen Generalversammlung der Neisse-Brieger Eisenbahn-Gesellschaft wurde nach Ertheilung der Decharge die Uebertragung der Administration und des Betriebes der Bahn an den Staat genehmigt und das Direktorium ermächtigt, den betreffenden Vertrag mit der Staatsregierung endgültig abzuschließen.

**Posen**, 22. Juni. Vor dem hiesigen Schwurgericht ist der Gastwirth Drozdowski aus Bnin zum Tode verurtheilt worden. Die Beweisaufnahme ergab, daß der Angeklagte im Herbst vorigen Jahres das Leben des Arbeitsmanns Nikolajczack bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Iduna" mit 1000 Thlr. versichert und bald darauf den Versicherten, der als Gast in seinem Hause weilte, zuerst, um ein ärztliches Attest zu erlangen, durch wiederholt ihm eingegebene starke Abführungsmittel in einen krankhaften Zustand versetzt und ihn dann, um die Versicherungssumme zu erhalten, durch Kohlendunst erstickt hatte. Den nämlichen Versuch hatte er noch mit einem andern armen Arbeiter gemacht; glücklicherweise war die zweite Unthat vereitelt worden.

**München**, 26. Juni. Die „Correspondenz Hoffmann" erklärt, daß mit Baiern noch keinerlei Verhandlungen wegen einer Ausdehnung der Kompetenz des Leipziger Oberhandelsgericht auf die Südstaaten angeknüpft sind.

**Pesth**, 25. Juni. Unterhaus. In der heute fortgesetzten Berathung über den Gesetzentwurf betreffend die Ausübung der richterlichen Gewalt erklärte sich der Justizminister Horvath durch eine in der letzten Sitzung von dem Deputirten Iranyi gethane Aeußerung in seiner Ehre verletzt und in Folge dessen nicht in der Lage, den Sitzungen weiter anzuwohnen, so lange ihm nicht vollständige Genugthuung geleistet sei. Der Minister verließ hierauf unter lauten Zurufen der Abgeordneten den Sitzungssaal. Deak stellte sofort den Antrag, das Haus wolle protokollarisch seine Mißbilligung über die Worte Iranyi's aussprechen. Dieser Antrag wurde in namentlicher Abstimmung von den Mitgliedern der Majorität und 5 Mitgliedern der Linken angenommen. Während der Abstimmung verließen die übrigen Mitglieder der Linken, sowie die der äußersten Linken den Saal.

**Zürich**, 26. Juni. Mazzini ist gestern Abend von hier abgereist, wie es heißt, um sich in London niederzulassen. — Der in den Hoch- und Voralpen in den letzten Tagen gefallene Schnee hat großen Schaden verursacht.

**Florenz**, 25. Juni. Wie die amtliche Zeitung meldet, herrscht in allen Städten des Königreichs Ruhe; zwar waren gestern Gerüchte verbreitet, daß an verschiedenen Orten Kundgebungen beabsichtigt seien; doch gegenüber der Haltung der Bevölkerung und der Wachsamkeit der Behörden erschien jeder Versuch, Ruhestörungen zu erregen, vergeblich. — Die Herzogin von Aosta hat gestern eine unruhige Nacht gehabt und das Fieber hat etwas zugenommen.

**Mailand**, 25. Juni. Die Behörden haben die Subskriptionen zur Unterstützung der bei den letzten Ruhestörungen zu Schaden gekommenen Personen untersagt. — Durch eine Verfügung des Präfekten ist die hiesige Gesellschaft der Veteranen aus den nationalen Kämpfen aufgelöst worden. — Die Stadt ist vollkommen ruhig.

**London**, 26. Juni. Vom Kap der guten Hoffnung wird gemeldet, daß der Präsident des Oranje-Freistaates bei der Feier seines zweiten Amtsantritts eine liberale Politik angekündigt hat.

— Aus Cuba wird ein neuer Sieg der spanischen Truppen über die Insurgenten bei Cincovillas gemeldet.

**Washington**, 25. Juni. Der Marineminister Borie ist zurückgetreten; statt seiner ist Georg Robeson ernannt. — Zuverlässigen Angaben zufolge wird das Gold im Staatsschatze am 1. Juli nicht über 60 Millionen Dollars betragen. — Wie es heißt, hat der Oberrichter Chase mit hervorragenden Männern aus den Südstaaten Unterhandlungen über die Bildung einer neuen konservativen Partei gepflogen.

## Wollbericht.

**Breslau**, 25. Juni. Während in voriger Woche die Kauflust einen vielversprechenden Anlauf genommen hatte, ist in den letzten acht Tagen, die den Märkten alljährlich folgende saure Gurkenzeit eingetreten und war der Umsatz auf ein Minimum beschränkt, welches zur Befriedigung eines geringen augenblicklichen Bedarfs, theils von einheimischen Fabrikanten und Kommissionären, theils von einigen kleinen österreichischen Zwischenhändlern, zu etwas festeren Preisen gekauft worden ist. Dieselben nahmen u. A. vorjährige volhynische Rückenwäschen zu ca. 40 Thlr., Gerberwollen von 38—43 Thlr., schlesische Einschuren von 55—65 Thlr., sowie dergleichen Lamm- und Jährlings-Wollen von 62—70 Thlr. Unsere gegenwärtigen Bestände, durch neue Zufuhren aus Preußen, Posen und Polen verstärkt, betragen ca. 25,000 Ctr.

## Telegr. Depeschen der Stett. Zeitung.

**Breslau**, 26. Juni. (Schlußbericht.) Weizen per Juni 73 Br. Roggen per Juni 59 Br., per Juni-Juli $58\frac{1}{2}$, per Juli-August $55\frac{3}{4}$, per Septbr.-Oktober $53\frac{3}{4}$. Rüböl pr. Juni $12\frac{1}{3}$ Br., per Herbst 12. Spiritus loco $16\frac{2}{3}$, per Juni-Juli $16\frac{17}{24}$, per Herbst $16\frac{2}{3}$. Zink ohne Umsatz.

**Köln**, 26. Juni. (Schlußbericht.) Weizen loco $7\frac{5}{8}$, per Juli 6. 10, per Novbr. 6. 19. Roggen loco 6, per Juli 5. 20, per Novbr. 5. 19. Rüböl loco $13\frac{2}{5}$, per Oktober $13\frac{7}{20}$, per Mai $13\frac{11}{20}$. Leinöl loco $11\frac{2}{3}$. Weizen, Roggen und Rüböl weichend.

**Hamburg**, 26. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco still, auf Termine stark weichend, per Juni 119 Br., $118\frac{1}{2}$ Gd., Juni-Juli 119 Br., $118\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August 119 Br., $118\frac{1}{2}$ Gd., August-Septbr. 120 Br., $119\frac{1}{2}$ Gd., September-Oktober $121\frac{1}{2}$ Br., 121 Gd. Roggen loco fest, auf Termine niedriger, per Juni 102 Br., 100 Gd., Juni-Juli 99 Br., 98 Gd., per Juli-August 97 Br., 97 Gd., August-Septbr. 95 Br., 94 Gd., Septbr.-Oktbr. 91 Br., 90 Gd. Rüböl loco $25\frac{1}{8}$, per Oktober $25\frac{1}{4}$. Rüböl flau. Spiritus still, per Juni $23\frac{1}{2}$, per Juni-Juli $23\frac{1}{2}$, per Juli-August $23\frac{3}{4}$, per August-Septbr. $23\frac{3}{4}$.

**Paris**, 26. Juni. (Schluß-Course.) 3% Rente 70. 25 Lombarden 511. 25.

**Liverpool**, 26. Juni. (Baumwollenmarkt.) Middling Upland $12\frac{3}{8}$, Orleans $12\frac{3}{8}$, Fair Egyptian 13, Dhollerah $10\frac{1}{8}$, Broach $10\frac{1}{8}$, Domra $10\frac{1}{4}$, Madras $9\frac{3}{8}$, Bengal $8\frac{1}{2}$, Smyrna $10\frac{1}{2}$, Pernam $12\frac{1}{2}$.

## Schiffsberichte.

**Swinemünde**, 26. Juni. Angekommene Schiffe: Anna Christine, Jooß von Arnis. Peter, Ohlsen von Stockholm George Casson, Parry von Portmadoc. Mary, Ruttray von Dysart. Sirius (SD), Houssell von Königsberg. Nordstern (SD), Wulff von Elbing. Medora, Grey; Stradella, Grahl von Newcastle.

## Börsen-Berichte.

**Berlin**, 26. Juni. Weizen loco matt Termine bei starkem Angebot in Realisation wesentlich gewichen. Gek. 3000 Ctr. Roggen loco bei schwacher Frage niedriger. Bei dem sich aufklärenden Wetter, so wie den auswärtigen ruhigeren, theils sogar matteren Berichten waren Abgeber für Termine in Realisationen gleich überwiegend im Markt, dagegen verhielten sich Käufer sehr zurückhaltend und mußten Preise durchgängig $1\frac{1}{2}$ Rt per Wspl. nachgeben. Hafer loco matt und niedriger. Termine überwiegend offerirt und flau.

In Rüböl rief das wärmere Wetter ebenfalls mehrfach Abgeber hervor, die zu nachgebenden Preisen verkaufen mußten. Gek. 400 Ctr. Auch Spiritus war flau und niedriger, selbst spärliche Offerten drückten bei dem stillen Geschäft den Markt. Gek. 20,000 Ort.

Weizen loco 66—76 Rt pr. 2100 Pfd. nach Qualität, bunt poln. $73\frac{1}{2}$ Rt bez., per Juni u. Juni-Juli $67\frac{1}{4}$ Rt Br., Juli-August $67\frac{3}{4}$, 68, $67\frac{1}{4}$ Rt bez. Septbr.-Oktober $71\frac{1}{4}$, $68\frac{3}{4}$ Rt bez.

Roggen loco 60—64 Rt per 2000 Pfd. bez., per Juni $61\frac{1}{4}$, $56\frac{3}{4}$ Rt bez. u. Br., Juni-Juli 61, 59 Rt bez., Juli-August 57, $55\frac{1}{2}$ Rt bez., Septbr.-Oktober $55\frac{3}{4}$, 54, $\frac{1}{4}$ Rt bez., Oktbr.-Novbr. $54\frac{3}{4}$, $53\frac{1}{2}$ Rt bez., Nov.-Dez. 54, $52\frac{3}{4}$ Rt bez.

Weizenmehl Nr. 0. $4\frac{1}{2}$, $4\frac{2}{3}$ Rt; Nr. 0 u. 1. 4, $4\frac{1}{3}$ Rt. Roggenmehl Nr. 0. 4, $4\frac{1}{6}$ Rt, Nr 0. u. 1. $3\frac{5}{6}$, 4 Rt Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. Juni 4 Rt bez., Juli-August 3 Rt $26\frac{1}{2}$ Sgr Gd., Septbr.-Oktbr. 3 Rt $25\frac{1}{2}$ Sgr bis 3 Rt $23\frac{1}{2}$ Sgr Br., alles per Centner unversteuert incl. Sack.

Gerste, große und kleine, 40—52 Rt per 1750 Pfd.

Hafer loco 34—38 Rt, galiz. $35\frac{1}{2}$, $36\frac{1}{2}$ Rt, per Juni u. Juni-Juli 34 Rt bez. Juli-August 32, $31\frac{1}{4}$ Rt bez., Septbr.-Oktober 30, $30\frac{3}{4}$ Rt bez.

Erbsen, Kochwaare 63 67 Rt, Futterwaare 55 bis 60 Rt

Rüböl loco $12\frac{5}{12}$ Rt bez., pr. Juni, Juni-Juli u. Juli-August $12\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Rt bez., Septbr.-Oktbr. $12\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$ Rt bez., Oktober-November $12\frac{3}{8}$, $\frac{1}{4}$ Rt bez.

Petroleum loco $7\frac{1}{2}$ Rt, pr. Septbr.-Oktober $7\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ Rt bez., Oktbr.-Novbr. $7\frac{11}{24}$, $\frac{17}{24}$ Rt bez.

Leinöl loco $11\frac{1}{4}$ Rt

Spiritus loco ohne Faß $17\frac{1}{2}$, $\frac{5}{12}$ Rt bez., per Juni und Juni-Juli $17\frac{1}{6}$, 17 Rt bez., Juli-August $17\frac{5}{24}$, 17 Rt bez., August-Septbr. $17\frac{5}{12}$, $\frac{1}{3}$ Rt bez., Septbr.-Oktbr. $17\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$ Rt bez., Oktbr.-Novbr. $16\frac{3}{4}$, $\frac{2}{3}$ Rt bez.

Fonds- und Aktien-Börse. Das Gebiet der Spekulationspapiere hatte heute unter dem Eindrucke schwacher Wiener und Pariser Course zu leiden, welche eine theilweise recht matte Stimmung veranlaßten.

## Wetter vom 26. Juni 1869.

| Im Westen: | | Im Osten: | |
|---|---|---|---|
| Paris | —°, — | Danzig | $10{,}2^{\circ}$, ONO |
| Brüssel | $10{,}7^{\circ}$, NO | Königsberg | $10{,}0^{\circ}$, NO |
| Trier | $6{,}8^{\circ}$, NO | Memel | $9{,}6^{\circ}$, NO |
| Köln | —°, — | Riga | $11{,}5^{\circ}$, NW |
| Münster | $8{,}8^{\circ}$, SW | Petersburg | —°, — |
| Berlin | $9{,}2^{\circ}$, NW | Moskau | —°, — |
| Stettin | $10{,}6^{\circ}$, NW | **Im Norden:** | |
| **Im Süden:** | | Christians. | $12{,}8^{\circ}$, SSW |
| Breslau | $9{,}2^{\circ}$, W | Stockholm | $11{,}6^{\circ}$, NNO |
| Ratibor | $9{,}6^{\circ}$, NW | Haparanda | $14{,}0^{\circ}$, N |

# Berliner Börse vom 26. Juni 1869

### Eisenbahn-Actien.

| | Dividende pro 1868. | Zf. | | |
|---|---|---|---|---|
| Aachen-Mastricht | 0 | 4 | 37 7/8 | bz |
| Altona-Kiel | 6 | 4 | 107 1/4 | bz |
| Bergisch-Märkische | 8 | 4 | 129 3/4 | bz |
| Berlin-Anhalt | 13 7/12 | 4 | 183 1/2 | bz |
| Berlin-Görlitz St. | — | 4 | 77 | bz |
| do. Stamm-Prior. | — | 5 | 94 | bz |
| Berlin-Hamburg | 9 1/2 | 4 | 158 | G |
| Berl.-Potsd.-Magd. | 17 | 4 | 192 1/2 | bz |
| Berlin-Stettin | 8 1/6 | 4 | 132 1/2 | bz |
| Bresl.-Schw.-Freib. | 8 1/3 | 4 | 110 | B |
| Brieg-Neisse | 5 1/2 | 5 | 92 1/2 | bz |
| Cöln-Minden | — | 4 | 116 7/8 | bz |
| Halle-Sorau-Guben | — | 4 | 68 1/2 | bz |
| Magdeburg-Halberst. | 13 | 4 | 143 1/2 | bz |
| Magdeburg-Leipzig | 19 | 4 | 195 1/2 | bz |
| do. do. B. | — | 4 | 87 3/4 | bz |
| Münster-Hamm | 4 | 4 | 88 1/2 | B |
| Niederschl.-Märkische | 4 | 4 | 87 1/4 | B |
| Niederschl. Zweigb. | 4 1/5 | 4 | 93 | B |
| Nordbahn, Frd.-Wilh. | — | 4 | 77 1/2 | bz |
| Oberschl. Lit. A. u. C. | 15 | 3 1/2 | 178 3/4 | G |
| do. Lit. B. | 15 | 3 1/2 | 160 | G |
| Rheinische | — | 4 | 113 | bz |
| do. Stamm-Prior. | — | 4 | — | bz |
| Rhein-Nahe-Bahn | 0 | 4 | 26 5/8 | bz |
| Stargard-Posen | 4 1/2 | 4 1/2 | 93 1/2 | B |
| Thüringer | — | 4 | 135 | bz |
| Wilhb. (Cosel-Oderb.) | 7 | 4 | 106 1/4 | bz |
| do. Stamm-Prior. | 7 | 4 1/2 | 104 3/4 | bz |
| do. do. | 7 | 5 | 105 1/4 | G |
| Amsterdam-Rotterd. | 6 | 4 | 95 | B |
| Böhm. Westbahn | — | 5 | 80 1/2 | bz |
| Galiz. Ludwigsb. | — | 5 | 99 | bz |
| Löbau-Zittau | — | 4 | 56 | bz |
| Ludwigshafen-Bexb. | 11 1/5 | 4 | 160 3/4 | G |
| Mainz-Ludwigshafen | — | 4 | 134 1/4 | bz |
| Mecklenburger | 2 3/4 | 4 | 73 3/4 | bz |
| Oestr.-Franz Staatsb. | — | 5 | 205 1/2 | bz |
| Russische Eisenbahn | 5 | 5 | 92 3/4 | bz |
| Südöster. Bahnen | — | 5 | 138 1/2 | bz |
| Warschau-Wien | — | 5 | 57 1/2 | bz |

### Prioritäts-Obligationen.

| | Zf. | | |
|---|---|---|---|
| Aachen-Düsseldorf | 4 1/2 | 82 | G |
| do. II. Em. | 4 | 81 1/4 | G |
| do. III. Em. | 4 1/2 | 83 | bz |
| Aachen-Mastricht | 4 1/2 | 77 1/2 | B |
| do. II. Em. | 5 | 83 | bz |
| Bergisch-Märkische I. | 4 1/2 | 94 | B |
| do. II. | 4 1/2 | 92 | bz |
| do. III. | 3 1/2 | 77 | bz |
| do. Lit. B. | 3 1/2 | 77 | bz |
| do. IV. | 4 1/2 | 89 1/2 | bz |
| do. V. | 4 1/2 | 88 1/4 | G |
| do. VI. | 4 1/2 | 86 3/4 | B |
| do. Düss.-Elb. I. | 4 | 81 | G |
| do. do. II. | 4 1/2 | 89 7/8 | bz |
| do. Dort.-Soest I | 4 | 81 | G |
| do. do. II. | 4 1/2 | 87 3/4 | bz |
| Berlin-Anhalt | 4 | 90 1/4 | B |
| do. | 4 1/2 | 90 7/8 | G |
| do. Lit. B. | 4 1/2 | 90 1/2 | bz |
| Berlin-Hamb. I. Em | 4 | 87 3/4 | bz |
| do. II. Em. | 4 | 87 1/2 | bz |
| Berl.-P.-Magd. A. B | 4 | 86 1/4 | bz |
| do. C. | 4 | 84 1/2 | G |
| Berlin-Stett. I. Em | 4 1/2 | — | B |
| do. II. Em | 4 | 80 3/4 | B |
| do. III. Em. | 4 | 80 1/4 | B |
| do. IV. Em. | 4 1/2 | 91 5/8 | G |
| Breslau-Freiburg | 4 1/2 | 87 3/4 | bz |
| Cöln-Crefeld | 4 1/2 | 87 1/2 | G |
| Cöln-Minden | 4 1/2 | 94 1/2 | B |
| do. II. Em. | 5 | 101 | B |
| do. do. | 4 | 82 | bz |
| do. III. Em. | 4 | 81 1/4 | B |
| do. do. | 4 1/2 | 89 3/4 | G |
| do. IV. Em. | 4 1/2 | 81 | G |
| do. V. Em. | 4 | 81 | G |
| Cosel-Oderb. (Wilhb.) | 4 | 81 1/2 | B |
| do. III. Em. | 4 1/2 | 86 1/2 | G |
| do. IV. Em. | 4 1/2 | 86 1/4 | bz |
| Galiz. Ludwigsbahn | 5 | 82 3/4 | B |
| Lemberg-Czernow | 5 | 66 1/2 | bz |
| Magdeb.-Halberstadt | 4 1/2 | 90 5/8 | bz |
| do. | 4 1/2 | 90 | B |

### Prioritäts-Obligationen.

| | Zf. | | |
|---|---|---|---|
| Magdeb.-Wittenb. | 3 1/2 | 66 1/2 | B |
| do. | 4 1/2 | 90 3/4 | G |
| Niederschl.-Märk. I. | 4 | 84 7/8 | bz |
| do. II. | 4 | 83 | B |
| do. conv. I. II. | 4 | 85 | B |
| do. III. | 4 | 80 1/2 | G |
| do. IV. | 4 1/2 | 92 | G |
| Niederschl. Zweigb. C. | 5 | 99 1/2 | G |
| Oberschlesische A. | 4 | — | G |
| do. B. | 3 1/2 | 76 1/2 | G |
| do. C. | 4 | 82 1/2 | G |
| do. D. | 4 | 82 | bz |
| do. E. | 3 1/2 | 73 1/2 | B |
| do. F. | 4 1/2 | 89 | G |
| do. G. | 4 1/2 | 87 1/2 | bz |
| Oesterr.-Französisch | 3 | 279 | G |
| neue | 3 | 273 1/2 | bz |
| Rheinische | 4 | 82 | bz |
| do. v. St. gar. | 3 1/2 | — | G |
| do. III. Em. 58/60 | 4 1/2 | 89 1/2 | G |
| do. 1862 | 4 1/2 | 89 1/2 | G |
| do. v. St. gar. | 4 1/2 | — | G |
| Rhein-Nahe-Bahn | 4 1/2 | 89 1/4 | bz |
| do. II | 4 1/2 | 89 1/4 | bz |
| Mosko-Rjäsan | 5 | 86 1/2 | G |
| Rjäsan-Kozlow | 5 | 82 | bz |
| Ruhrort-Cref. K. G. | 4 1/2 | — | B |
| do. II. | 4 | 81 | G |
| do. III. | 4 1/2 | 88 1/2 | G |
| Schleswigsche | 4 1/2 | 87 3/4 | bz |
| Stargard-Posen | 4 | 82 | G |
| do. II. | 4 1/2 | 89 1/2 | G |
| do. III. | 4 1/2 | 89 | B |
| Südösterr. Staatsb. | 3 | 238 | bz |
| Thüringer | 4 | 83 3/4 | B |
| do. III. | 4 | 83 1/2 | G |
| do. IV. Em. | 4 1/2 | 93 3/4 | B |

### Preußische Fonds.

| | Zf. | | |
|---|---|---|---|
| Freiwillige Anleihe | 4 1/2 | 96 1/2 | G |
| Staats-Anleihe 1859 | 5 | 101 7/8 | bz |
| Staatsanleihe div. | 4 1/2 | 93 1/4 | bz |
| do. do. | 4 | 85 3/4 | bz |
| Staats-Schuldscheine | 3 1/2 | 80 3/8 | bz |
| Staats-Präm.-Anl. | 3 1/2 | 123 1/8 | G |
| Kurhessische Loose | — | — | B |
| Kur-N. u. Schuld | 3 1/2 | 78 3/8 | bz |
| Berliner Stadt-Obl. | 5 | 101 3/4 | bz |
| do. | 4 1/2 | 93 1/4 | G |
| do. | 3 1/2 | 73 | bz |
| Börsenhaus-Anleihe | 5 | 101 1/8 | G |
| Kur. u. N. Pfandbr. | 3 1/2 | 72 3/4 | bz |
| do. neue | 4 | 82 5/8 | bz |
| Ostpreuß. Pfandbr. | 3 1/2 | 73 1/2 | B |
| do. | 4 | 81 3/8 | bz |
| do. | 4 1/2 | 88 3/4 | bz |
| Pommersche Pfandbr. | 3 1/2 | 71 5/8 | bz |
| do. neue | 4 | 82 1/2 | bz |
| Posensche Pfandbr. | 4 | 83 1/8 | G |
| do. neue | — | — | G |
| do. neue | — | — | B |
| Sächsische Pfandbr. | 4 | 81 5/8 | G |
| Schlesische Pfandbr. | 3 1/2 | — | G |
| do. Lit. A | 4 | — | — |
| do. | 4 | — | — |
| Westpreuß. Pfandbr. | 3 1/2 | 70 3/4 | bz |
| do. | 4 | 80 3/4 | bz |
| do. neue | 4 1/2 | 86 3/4 | bz |
| do. neueste | 4 1/2 | 86 3/4 | bz |
| Kur- u. Neum. Rentbr. | 4 | 87 5/8 | bz |
| Pommersche | 4 | 87 1/2 | B |
| Posensche | 4 | 85 7/8 | bz |
| Preußische | 4 | 86 | B |
| Westphälisch-Rhein. | 4 | 89 | bz |
| Sächsische | 4 | 88 5/8 | bz |
| Schlesische | 4 | 88 5/8 | bz |

### Gold und Papiergeld.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Fr. Bkn. m. R. | 99 3/4 bz | Dollars | 1 12 1/4 G | Goldkronen | 9 10 1/2 G |
| do. ohne R. | 99 5/6 bz | Napoleons | 5 13 1/2 bz | Gold p. Zollpf. | 467 3/4 G |
| Oest. Nt. öst. W. | 82 1/4 bz | Louisd'or | 112 bz | Friedrichsd'or | 113 11/12 bz |
| Russ. Bankn. | 78 1/8 bz | Sovereigns | 6 25 B | Silber | 29 25 G |

### Fremde Fonds.

| | Zf. | | |
|---|---|---|---|
| Badische Anleihe 1866 | 4 1/2 | 93 3/8 | B |
| Badische Präm.-Anl. | 4 | 103 7/8 | bz |
| " 35 fl.-Loose | — | 31 5/8 | bz |
| Baierische Präm.-Anl. | 4 | 106 7/8 | B |
| Bair. St.-Anl. 1859 | 4 1/2 | — | B |
| Braunschw. Anl. 1866 | 5 | 101 3/4 | G |
| Dessauer Präm.-Anl. | 3 1/2 | 100 3/4 | G |
| Hamb. Pr.-Anl. 1866 | 3 | 45 | bz |
| Lübecker Präm.-Anl. | 3 1/2 | 48 3/4 | B |
| Sächsische Anleihe | 5 | 103 1/8 | G |
| Schwedische Loose | — | – | G |
| Oesterr. Metalliques | 5 | 50 7/8 | bz |
| " National-Anl. | 5 | 57 3/8 | bz |
| " 1854er Loose | 4 | 78 3/4 | bz |
| " Credit-Loose | — | 92 3/8 | bz |
| " 1860er Loose | 5 | 85 1/4 | bz |
| " 1864er Loose | — | 68 1/4 | bz |
| " 1864er Sb.-A. | 5 | 63 1/4 | G |
| Italienische Anleihe | 5 | 55 1/8 | bz |
| Russ.-engl. Anl. 1862 | 5 | 85 5/8 | bz |
| Russ. Pr.-Anl. 1864 | 5 | 133 5/8 | bz |
| do. 1866 | 5 | 138 | bz |
| Russ.-poln. Sch.-Obl. | 5 | 67 1/4 | B |
| Part.-Obl. 500 Fl. | 4 | 96 7/8 | G |
| Amerikaner | 6 | 87 | bz |

### Wechsel-Cours.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam kurz | 2 1/2 | 142 1/4 | bz |
| do. 2 Mon. | 2 1/2 | 141 5/8 | bz |
| Hamburg kurz | 3 | 151 3/4 | bz |
| do. 2 Mon. | 3 | 150 7/8 | bz |
| London 3 Mon. | 4 | 6 24 1/2 | bz |
| Paris 2 Mon. | 2 1/2 | 81 7/12 | bz |
| Wien Oesterr. W. 8 T. | 4 | 82 | bz |
| do. do. 2 Mon. | 4 | 81 1/2 | bz |
| Augsburg 2 Mon. | 4 | 56 24 | G |
| Leipzig 8 Tage | 4 | 99 5/8 | G |
| do. 2 Mon. | 4 | 99 1/2 | G |
| Frankfurt a. M. 2 M. | 3 1/2 | 56 24 | G |
| Petersburg 3 Wochen | 5 | 86 1/2 | bz |
| do. 3 Mon. | 5 | 86 1/2 | bz |
| Warschau 8 Tage | 6 | 77 5/8 | bz |
| Bremen 8 Tage | 4 1/2 | 111 1/8 | bz |

### Bank- und Industrie-Papiere

| | Dividende pro 1868 | Zf. | | |
|---|---|---|---|---|
| Berliner Kassen-Ver. | 9 5/6 | 4 | 161 1/2 | B |
| " Handels-Ges. | 10 | 4 | 122 7/8 | bz |
| " Immobil.-Ges. | — | 4 | — | |
| " Omnibus | 5 | 5 | 63 | G |
| Braunschweig | 7 | 4 | 107 | G |
| Bremen | 5 3/4 | 4 | 113 | B |
| Coburg, Credit- | 5 3/4 | 4 | 84 1/2 | bz |
| Danzig | 5 1/2 | 4 | 102 | G |
| Darmstadt, Credit- | 8 | 4 | 114 | bz |
| " Zettel- | 6 | 4 | 96 1/2 | G |
| Dessau, Credit- | 0 | 0 | 5 7/8 | bz |
| " Gas- | 11 2/3 | 5 | 161 1/2 | G |
| " Landes- | 4 | 4 | 84 1/2 | G |
| Disconto-Commund. | — | 4 | 120 7/8 | bz |
| Eisenbahnbedarfs- | 11 1/2 | 5 | 135 | bz |
| Genf, Credit- | 0 | 4 | 22 1/4 | G |
| Gera | 4 1/3 | 4 | 91 1/4 | b |
| Gotha | 5 3/4 | 4 | 92 1/2 | B |
| Hannover | — | 4 | 89 1/8 | B |
| Hörder Hütten- | — | 5 | 109 1/2 | bz |
| Hypoth. (O. Hübner) | 9 1/3 | 4 | 105 | B |
| Erste Pr. Hypoth.-G. | — | 4 | - | — |
| Königsberg | 4 | 4 | 105 3/4 | G |
| Leipzig, Credit- | — | 4 | 110 | G |
| Luxemburg | 10 | 4 | 112 1/2 | G |
| Magdeburg | 4 2/5 | 4 | 86 | G |
| Meiningen, Credit- | 8 1/2 | 4 | 106 1/2 | B |
| Minerva Bergw.- | — | 5 | 42 | B |
| Moldau, Credit- | — | 4 | 22 1/8 | G |
| Norddeutsche | 8 3/10 | 4 | 127 1/2 | G |
| Oesterreich, Credit- | 13 | 5 | 133 1/2 | bz |
| Phönix | — | 5 | 180 | B |
| Posen | 6 1/10 | 4 | 101 1/4 | B |
| Preuß. Bank-Antheile | 8 | 4 1/2 | 141 3/4 | G |
| Ritterschaftl. Priv. | — | 4 | 85 1/2 | B |
| Rostocker | — | 4 | 114 | G |
| Sächsische | 7 5/6 | 4 | 114 1/2 | G |
| Schlesischer Bankver. | 8 | 4 | 118 | G |
| Thüringen | 4 | 4 | 77 | bz |
| Vereins-B. (Hamb.) | 9 7/32 | 4 | 112 1/2 | B |
| Weimar | 4 1/2 | 4 | 82 3/4 | G |
| Gew.-Bk. (Schuster) | 7 | 4 | 107 3/4 | G |

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Fräul. Marie Lange mit Herrn Johannes Burmeister (Stralsund).
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn F. Sander (Stettin). — Herrn L. Zantz (Stargard). — Eine Tochter: Herrn Marquard (Birkhof).
**Gestorben:** Herr Schröder (Bublitz). — Herr Pinger (Stargard).

## Kirchliches.

Sonntag, den 27. Juni.
**In der Peter- und Pauls-Kirche:**
Herr Pastor Conradi aus Freienwalde um 9 3/4 Uhr.
Herr Prediger Friedländer um 2 Uhr.
**In der Jakobi-Kirche:**
Abends 5 Uhr: Jahresfeier des Vereins für Gefangene.
**Predigt** Herr General-Superintendent Dr. Jaspis.
Bericht: Herr Gefängnißprediger Gehrke.

## Stadtverordneten-Versammlung.

Am Dienstag, den 29. d. M. **keine Sitzung.**
Stettin, den 26. Juni 1869. **Saunier.**

### Termine vom 28. Juni bis incl. 3. Juli.

**In Subhastationssachen.**

29. Juni. Kr.-Ger. Stettin. Das dem Glasermeister Joh. Gottlieb Balland gehörige, zu Grabow a. O., Oderstraße Nr. 13 belegene Grundstück, tax. 4605 Rt. sowie eine, auf 382 Rt. 20 Sgr. tax. Erbzinswiese und das dem früheren Bauern Carl Wilhelm Krüger gehörige, zu Grünhof, Zabelsdorferstraße Nr. 11, belegene Grundstück, taxirt 4752 Rt. 9 Sgr.
30. Juni. Kr.-Ger. Naugard. Die dem Fleischermeister und Ackerbürger Albert Fiebelkorn gehörige, theils zu Naugard, theils auf der dortigen Feldmark belegene, zusammen auf 1163 Rt. taxirte Grundstück.
1. Juli. Kr.-Gericht Stettin. Das dem Eigenthümer Christ. Fried. Völker, dem Carl Albert Boldt und dem Herm. Otto Völker gehörige, zu Stolzenhagen unter Nr. 63 belegene Grundstück, taxirt 700 Rt.
1. Kr.-Ger. Cammin. Das dem Mühlenbesitzer Heinrich Vandrey gehörige, in Gützow belegene Mühlengrundstück, taxirt 10,649 Rt. 20 Sgr.
1. Juli. Kr.-Ger.-Comm. Regenwalde. Das dem Bäckermeister Eisenwagen daselbst gehörige, auf 2486 Rt. 18 Sgr. 4 Pf. taxirte Grundstück.
2. Juli. Kr.-Ger.-Deput. Swinemünde. Das dem Bäckermeister Gustav Titel gehörige, sub Nr. 294 daselbst belegene, auf 3467 Rt. 15 Sgr. taxirte Grundstück.
2. Juli. Kr.-Ger.-Deput. Labes. Die dem Tischlermeister Julius Albert Schröder gehörige, in Bonin belegene Parzelle des Grundstücks in der hohen Haide, auf welcher ein Wohnhaus sich befindet, tax. auf 75 Rt.
2. Juli. Kr.-Ger.-Comm. Jarmen. Das dem Ackerbürger Carl Bobzin gehörige, zu Klinkenberg belegene Ackergrundstück Nr. 30, tax. auf 950 Rt.
3. Juli. Kr.-Ger. Demmin. Das dem Arbeiter Carl Riebe zu Grammenthin gehörige Grundstück Nr. 98, taxirt 600 Rt.
3. Juli. Kr.-Ger. Greifenberg. Das dem Kaufmann August Bölk zu Rewahl gehörige, sub Nr. 17 daselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, taxirt 600 Rt.

**In Concurssachen.**

30. Juni. Kr.-Ger. Cöslin. Zweiter Anmeldetermin im Konk. über das Verm. des Leinwandhändlers A. Höll daselbst.
1. Juli. Kr.-Ger. Stettin. Zweiter Anmeldetermin im Konk. über das Vermögen des Kaufmanns Eugen Friedrich Leopold Conradt hier.
3. Juli. Kr.-Ger. Stettin. Erster Anmeldetermin im Konk. über das Vermögen des Kaufmanns Julius Lewin hier.
3. Juli. Kr.-Ger. Zweiter Prüfungstermin im Konk. über das Verm. des Rittergutsbesitzers Reinh. v. Glasenapp zu Buchwald.
3. Juli. Kr.-Ger. Cammin. Erster Anmeldetermin im Konk. Konk. über das Verm. des Kaufmanns L. H. Keding zu Wollin.

## Pommersches Museum.

**Sammlungen:** offen jed. Mittw. Nm. 2—4 U. und jed. Sonnt. Vorm. 11—1 Uhr.
**Lesezimmer:** offen **jeden** Wochentag 6—9 U. Ab.

## Submissions-Einladung.

An den Speichergebäuden der Salzniederlage auf der Oberwyck sollen Dachreparaturen im Betrage von ca. 600 Rt. ausgeführt werden, und werden Ziegeldecker aufgefordert ihre Offerten, mit entsprechender Bezeichnung versehen, bis Dienstag, den 29. d. Mts. im Geschäftszimmer des Unterzeichneten abzugeben, woselbst auch der Kostenanschlag nebst Bedingungen eingesehen werden können.
Stettin, den 23. Juni 1869.

Der Bau-Inspektor
gez. **Thoemer.**

## Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **D. C. Struck** zu Anklam ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Akkord Termin

**auf den 7. Juli 1869,**
**Vormittags 10 1/4 Uhr,**

in unserm Gerichtslokale, vor dem unterzeichneten Kommissar anberaumt worden.

Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Akkord berechtigen.
Anklam, den 10. Juni 1869.

**Königliches Kreisgericht.**
**Der Kommissar des Konkurses.**

## Auktion.

Auf Verfügung des Königl. Kreis-Gerichts sollen am 29. Juni cr., Vormittags 9 1/2 Uhr im Kreis-Gerichts-Auktionslokal mahagoni und birkene Möbel aller Art, ein Spiegel in Bronce Rahm mit Konsol und Marmorplatte, ein großes Oelgemälde, drei werthvolle Kupferstiche und andere Bilder, ein Teppich, Uhren Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchengeräth,
von 11 Uhr ab Gold- und Silbersachen, eine Flasche antherisches fein Spanisch-Bitter-Oel, ca. 10 Mille diverse Cigarren,
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

**Hauff.**

## Auktion.

Auf Verfügung des Königlichen Kreisgerichts sollen am 30. Juni cr., Vormittags 10 Uhr Fischerstraße 16

**1 mahagoni Billard nebst 15 Quees,**

um 11 Uhr Mittwochstr. Nr. 25

**1 eisernes Geldspind,**

Nachmittags 4 Uhr in Grünhof, Pölitzerstraße Nr. 30 1 neues Billard nebst Kugeln, Bällen, Quees und Halter, ein Regulator, 1 birkenes Kleiderspind, 1 Kommode meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

**Hauff.**

## Hamburg-Brasil. Dampfschifffahrt-Gesellschaft.

Direkte Passagierbeförderung per Dampfschiff am 15. jeden Monats **von Hamburg nach Bahia, Rio de Janeiro und Santos.**

Der Unterzeichnete ist **allein** bevollmächtigt, Ueberfahrtsverträge hierfür abzuschließen.

Regelmäßige Passagier-Expeditionen per Segelschiffe erster Klasse nach **Rio Grande do Sul, Santa Catharina, Porto-Allegre** u. s. w., u. s. w.

**R. O. Lobedanz,**
obrigkeitl. konzess. Expedient.
Gr. Reichenstraße 36.

## Soolbad Königsdorff-Jastrzemb in Oberschlesien.

Bestellungen auf **Wohnungen,** sowie auf **Brunnen** frischer Füllung und auf **konzentrirte Soole** nimmt entgegen die **Bade-Inspektion.**
Als angestellter Badearzt fungirt Herr Dr. med. **Eugen Juliusberg.**

## Regelmäßige Passagier-Beförderung nach New-York.

Von **Bremen** per Postdampfschiff jeden Mittwoch,
per Segelschiff am 3. und 17. jeden Monats.

Von **Hamburg** per Postdampfschiff jeden Mittwoch,
per Segelschiff am 1. und 15. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilt der von der Königlichen Regierung koncessionirte und zu Kontrakts-Abschlüssen bevollmächtigte Agent

***R. v. Januskiewicz,***
Stettin, Bollwerk 33, 2 Treppen.

## Hôtel-Eröffnung in Leipzig.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir seit 1859 geführte **Hôtel de Prusse** hier heute verlasse und mein neu erbantes Hotel unter der Firma

**Hôtel Hauffe**

eröffnet habe. Dasselbe ist mit allem, den neuesten Erfahrungen entsprechenden Komfort ausgestattet, liegt im schönsten Theile der Stadt, an der neuen Promenade vis-à-vis des Museums, der Post, der Universität, des neue Theaters und bietet dadurch den mich gütigst Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt.
Leipzig, den 30. Mai 1869.

**Albert Hauffe.**

Das rühmlichst bekannte

## Hôtel de Prusse in Leipzig

mit brillanter Aussicht auf die neuen Promenaden und in der Nähe des neuen Theaters, des Museums, der Universität und der Bahnhöfe gelegen, habe ich am heutigen Tage übernommen, durchaus **neu** und **elegant,** Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet und empfehle dasselbe dem geehrten reisenden Publikum angelegentlichst mit der Versicherung promptester Bedienung bei angemessenen Preisen.

Leipzig, den 1. Juni 1869.

**Louis Kraft.**

Von den **Mailänder** Stadt-Obligationen wurden am 16. Juni die Serien 497, 591, 1049, 1859 und 3960 gezogen.

Als ganz vorzüglich zum Ankauf empfehle ich

**Braunschweiger Prämien-Antheil-Scheine**

zu 2 Rt., womit schon am 1. Juli 20,000, 5000, 600, 100, 70, 21 Rt. gewonnen werden können.

**A. Leist in Alt-Damm.**

## Preussische Lotterie-Loose

anerkannt vortheilhafteste für den Spieler, empfehle ich in allen Abschnitten von 1/64 à 1 Rt. ab.
Stettin.

**G. A. Kaselow,**
Mittwochstraße 11—12,
im Hause der Herren **Schindler & Muetzell.**

**Zwei Hundstagsferienreisen.**
Vom 10. bis 21. Juni: **Halle, Nordhausen,** Partien von **Thüringen** und vom **Harz;** vom 22. Juli bis 1 August: **Riesengebirge** (böhmische Secte). Anmeldungen junger Leute bei

**C. Riesel,** Alexandrinenstr. 42.

**Das exquisite Kraft- und Stoffmittel*)**
**(Mannbarkeitssubstanz)**
gegen Geschlechtsschwäche jeder Art, ist unter Diskretion — in Flaschen zu 1, 1 1/3 u. 1 1/2 Rt. — **nur direkt** zu beziehen durch **Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliancestraße Nr. 4,**

Dr. Groyen, Arzt beim Norddeutschen Lloyd. — Dr. Hess, K. P. Apotheker und Chemiker 1. Klasse.
Dr. Heinss, praktischer Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. — Dr. Johannes Müller, Medizinalrath.

*) Bereits über Tausende gekräftigt!

## Das Commissions-Bureau

von

**Louis Staeck in Waren**
Meklenburg,

empfiehlt sich zur Vermittlung in Pachtungen, An- und Verkäufen von Gütern, Erbzinsstellen, Ziegeleien, Mühlen, Häusern und sonstigen Grundstücken, unter Zusicherung streng reeller Grundsätze.

**Ein Schreibpult ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition der Stettiner Zeitung, Kirchplatz Nr. 3.**

# Holz-Verkauf.

Birken kleingemachtes mit 3 Schnitt, à Klafter 8 Rt. frei vor die Thür; für richtiges Maaß garantirt. Bestellungen werden erbeten im Comtoir, Klosterstraße 6.

**F. Kindermann.**

# Cigarren.

Hamburger, Lübecker und Bremer Cigarren en-gros & en-detail empfiehlt

**Robert Schmidt,**
Frauenstraße 41.

Stettin, den 11. Juni 1869.

Mit dem heutigen Tage habe die von mir betriebene **Maschinenbau-Anstalt** dem Schlossermeister Herrn **A. Hoffmann** käuflich überlassen und indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte selbiges meinem Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

**H. Teubner.**

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, jeden Auftrag zur größten Zufriedenheit der Herren Besteller auszuführen.

**A. Hoffmann,**
vormals **H. Teubner,**
**Grüne Schanze Nr. 13.**

# Tapeten

der neuesten Muster in sehr großer Auswahl zu enorm billigen Preisen:

Teppiche in engl. Velour, I. Sorte zu 11 Thlr. Wachsbarchent — Läufer-Teppiche, sowie Cambric- und Transparentleinen und die feinsten amerik. Ledertuche, Leinen-Rouleaux, sowie die neuesten amerik. Holzrouleaux in sehr geschmackvoller Malerei, ferner amerik. Holz und wollene Tisch- u. Commoden-Decken empfiehlt

Kohlmarkt 12—13, **Otto Dittmer,** 1 Treppe.

Eiserne Geldschränke in allen Größen offerire ich jetzt in gediegener und eleganter Bauart zu wirklich sehr billigen Preisen.

Gr. Oderstr. 4 **Alex. Stein,** gr. Oderstr. 4.

Runde garnirte Hüte von 25 Sgr. an, Frauen-Hüte von 1 Rt. 20 Sgr. an, Hauben von 25 Sgr. an und große schützende Hüte empfiehlt

**Auguste Knepel,**
gr. Wollweberstraße 53.

## Nur für Herren!

**5** Werke in 7 Bänden, **höchst pikante** Unterhaltungs-Lektüre **mit Bildern versiegelt** versendet gegen Franko-Einsend. von 2 Rt. **Carl Gläser** in Leipzig.

## Gewöhnliche und Blend-Mauersteine, Dachsteine,

bester Qualität, jedes Quantum, frei Baustelle oder Steinhof, billigst.

**Julius Saalfeld,**
Louisenstr. 20.

Hannover.

## Carl Schüssler's Annoncen-Expedition

in alle Blätter aller Länder.

**Vertreten an den bedeutendsten Plätzen des In- und Auslandes.**

**Haupt-Bureau:**
**Hannover,** Theaterplatz 7,
vis-à-vis dem Kgl. Theater.

Tägliche Expedition von Annoncen jeder Art in jede erwünschte Zeitung oder jedes Lokalblatt etc. bei genauer Berechnung nach den von den Expeditionen festgesetzten Preisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Unkosten. — **Ein** Manuscript genügt auch bei Inseraten für mehrere Blätter.

Prompte Bedienung. Günstige Conditionen.

Insertions-Tarife gratis und franko.

## Beachtenswerth für Jedermann!

„Neueste vortheilhafte Erfindung!"

Direkt aus England bezogene Taschenuhren (Cylinderwerk auf 4 Steine), welche am Bügel (ohne Uhrschlüssel) aufzuziehen und ebenso richtig gehend, als dauerhaft und elegant sind, versende ich versteuert gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags zu 5½ Rt. und leiste für Gutgehen Garantie.

Frankfurt am Main. **S. Jacob Stahl,**
Fahrstraße 23.

# Für Auswanderer

billigste und beste Schiffsgelegenheit über **Bremen** nach **Amerika** vermittelst Bremer Post dampfer und Bremer Segelschiffen bei

**J. H. P. Schröder & Co.**
in **Bremen,** Langestraße Nr. 100,
konzessionirte Schiffs-Expedienten.

# Wichtig für Bücherfreunde!

## Unter Garantie für neu, complet, fehlerfrei, zu herabgesetzten Spottpreisen.

**Capt. Chamier's** sämmtliche Seeromane. 15 Bd. 2½ Rt. — **Capt. Wilson's** sämmtliche Seeromane. 6 Bd. 1 Rt. — **Ostindien,** malerisch-historische Beschreibung dieses höchst interessanten Erdtheils, großes Prachtwerk mit 24 Prachtstahlstichen statt 4 Rt. nur 1 Rt. — Malerische **Naturgeschichte** der 3 Reiche, 750 Seiten Text mit 330 prachtvoll kolor. Kupfern, Prachtband, 50 Sgr. **Casanovas Memoiren,** vollständigste, illustrirte deusche Ausgabe. 17 Bd. gr. Oktav 7 Rt. 1) **Cooper und Capt. Marryat** ausgewählte Romane, 21 Bd. 2) **Heinrich Laube's** Novellen. 10 Bände groß Oktav. Beide Werke zusammen 56 Sgr. **Dichterwald** für deutsche Frauen, elegant gebunden 15 Sgr. **Mythologie illustrirte,** aller Völker, 10 Bände mit mehreren 100 Abbild. 35 Sgr. **Rhein-Album,** Beschreibung, Geschichte und alte Sagen des Rhein mit 30 prachtvollen Stahlstichen. 1 Rt. Neuer Venusspiegel (versiegelt) 1 Rt. Dr. Morel, das Geheimniß der Zeugung. 1 Rt. Neue Frauenschule, 3 Bde. 4 Rt. Grecourts Gedichte, 1 Rt. **Das Noviziat,** 3 Bde. 4 Rt. Leben einer Sängerin, 2 Rt. Die Verschwörung von Berlin, 2 Rt. **Hamburger Broschüren** von 10 Sgr. bis 4 Rt., je nach Ordre. **Eugen Sue's Romane,** hübsche deutsche Kabinetsausgabe, 125 Bde., nur 4 Rt. **Deutschlands berühmte Männer in Wort und Bild,** vollständige Beschreibung mit über 300 sauberen Abbildungen, großes nationales Prachtwerk, groß Oktav, sehr elegant nur 1 Rt. Bibliothek der besten englischen Romane, (deutsch) 12 Bde. Oktav, Ldprs. 6 Rt. nur 1 Rt. **Okens** naturgeschichtlicher Bilder-Atlas zu allen Naturgeschichten mit 300 sauber kolorirten Kupfern, Quarto nur 1 Rt. 1) Moskowiter und Tscherkessen, 2 Bände mit Kupfern. 2) Spanien und Portugal, historisch, romantisch—malerische Beschreibung der Pyrenäischen Halbinsel mit 12 Prachtstahlstichen. Beide Werke zusammen statt 5 Rt. nur 1 Rt. **Düsseldorfer Künstler-Album.** Großes Prachtkupferwerk ersten Ranges mit Text und den zahlreichen Kunstblättern der bedeutendsten Künstlern (jedes Blatt ein Meisterwerk). Quarto. Pompös gebunden m. Goldschnitt 2½ Rt. **Polizei-Geheimnisse und der Jesuit.** Höchst interessanter Roman 5 Bd. gr. Oktav, 1 Rt. **Deutschland.** sein Volk und seine Sitten, seine Sprache und seine Trachten, 575 Seiten gr. Oktav. Prachtwerk mit 16 saubern Costümbildern in Blattgröße, nur 1 Rt. **Die Dresdener Gemälde-Gallerie** mit 24 Photographien der beliebtesten Bilder derselben, elegant gebunden mit Goldschnitt 3 Rt. **Bibliothek deutscher Classiker,** 60 Bändchen, mit Porträts in Stahlstich, 1 Rt. **China,** Land, Volk und Reisen, Prachtkupferwerk, Quarto, mit 35 feinen Stahlstichen, statt 6 Rt. nur 50 Sgr. Saden, Geschichte Friedrichs des Großen, mit 23 prachtvollen Stahlstichen 20 Sgr. **Hamburger Novellen,** pikant, interessant, 3 Bände, groß Oktav, 20 Sgr.! **Cornelia,** Novellen-Almanach für 1866 und 1867. Herausgegeben von den beliebtesten Schriftstellern. 2 Bde. elegant mit Goldschnitt, statt 4 Rt. nur 1 Rt. **Frauenschönheiten.** Beontés de femmes, 24 brillante Photographien von Frauengruppen in reizendsten Positionen in elegantem Album mit Goldschnitt 3 Rt. **Schönheits-Album,** 24 Potographien von Frauengruppen in reizendster Stellung, sehr elegant, 2 Rt. **Die Schweiz,** malerisch und romantisch, mit 78 feinen Abbildungen, 25 Sgr. 1) **Schiller's** sämmtliche Werke, vollständige Originalausgabe in 12 Bänden. 2) **Göthe's** Werke, 6 Bände. 3) **Menzel,** Classischer Hausschatz aller Nationen, 722 Seiten groß Oktav, Prachtwerk, sauber gebunden. Alle 3 Werke zusammen 3 Rt. **Zschokke's** humoristische Novellen, 3 Bände, 42 Sgr. **Bibliothek historischer Romane** der besten deutschen Schriftsteller. 12 dicke große Bände Oktav, Ladenpreis 18 Rt., nur 45 Sgr. **Der Feierabend,** Scherz u. Ernst zur Unterhaltung und Belehrung, 3 Bde. mit 20 prachtvollen Stahlstichen, 18 Sgr. **Sophie Schwartz,** Romane aus dem Schwedischen. 118 Bde., 3 Rt. 28 Sgr. 1) **Shakespeare's sämmtliche Werke,** illustr. neueste Ausgabe in 12 Bdn. mit Stahlst., in reich vergoldeten Prachtbänden. 2) **Schiller-Album,** neues elegantes, 2 Bde., gr. Oktav. Beide Werke zusammen 3 Rt. **Alexander Dumas** Romane, hübsche deutsche Kabinetausgabe, 125 Bde., 4 Rt. Dr. Heinrich, vollständiger Selbstarzt für alle Geschlechtskranke, (versiegelt) 1 Rt. 1) **Lessing's** Werke, elegante schöne Oktavausg. 2) **Körners** sämmtliche Werke, Prachtband. 3) **Jarolasch,** Enthüllungen aus Rußland. 3 Bände, gr. Oktav. Alle 3 Werke zusammen 2 Rt. **Bibliothek** deutscher Original-Romane. 10 dicke Bde., gr. Oktav. Ladenpreis 15 Rt. nur 35 Sgr.

## Musikalien.

**Franz Schubert** Müllerlieder, (24) Schwanengesang (14) Winterreise, (24) Erlkönig u. s. w. (22) Alle 84 Lieder zus. nur 1 Thlr. — **Opern-Album,** brillant ausgestattet, 6 Opern enthaltend, nur 1½ Rt. — 30 der neuesten beliebtesten Tänze, einzeln 2½ Sgr., zusammen nur 1 Rt. — Die beliebtesten **Opern** der Gegenwart: Robert, Norma, Stradella, Regimentstochter, Hugenotten, Troubadour, Traviata, Rigoletto, Freischütz, Blaubart, Faust, Martha. Alle 12 zusammen nur 3 Rt. — 12 der beliebtesten **Salon-Compositionen,** für Piano von Ascher, Jungmann, Mendelssohn-Bartholdy, Richards u. s. w. Ladenpreis 4 Rt. nur 1 Rt. — **Jugend-Album,** 30 beliebte Compositionen, leicht und brillant arrangirt prachtvoll ausgestattet, 1 Rt. — **Festgabe auf 1870.** Brillantes Festgeschenk für Jedermann 1 Rt. **Tanz-Album auf 1870.** 25 Tänze enthaltend, mit elegantem Umschlag 1 Thlr. 50 **leichte Tänze** für Violine zus. 1 Thlr. **Mozart's** sämmtl. Sonaten für Piano 1 Thlr. **Beethovens** sämmtliche Sonaten für Piano 1½ Thlr. **Webers** sämmtliche Sonaten für Piano 15 Sgr. **Volkslieder-Album.** 100 der beliebtesten Volkslieder enthaltend. 190 Seiten stark 20 Sgr. **Chopins** 6 berühmte Walzer 1 Rt., dessen 8 berühmte Polonaisen 1½ Rt. 64 der beliebtesten Ouvertüren von Mozart, Weber, Rossini, Bellini, Spohr, Donizetti, Beethoven u. s. w. Alle 64 zus. nur 3 Rt. — **Des Pianisten Hausschatz,** 20 brillante Original-Compositionen der beliebtesten Componisten: Godfrey, Kafka, Richards, Hamston, Asher u. s. w. Ladenpreis 7 Rt. nur 2 Rt.

**Gratis erhält Jeder** außer den bekannten werthv. Zugaben zur Deckung des geringen Portos bei Bestellungen von 5 und 10 Thlr. noch neue Werke von Auerbach und Mühlbach Classiker und illustrirte Werke gratis.

Jeder Auftrag wird stets sofort prompt ausgeführt. Man wende sich direkt an:

# Sigmund Simon in Hamburg.

Große Bleichen Nr. 31. Bücher-Exporteur.

# Allen Alpen-Reisenden empfohlen!

Im Verlage von **Hermann Costenoble** in Jena erschien und ist in allen Buchhandlungen stets vorräthig:

## Die Alpen
### in Natur- und Lebensbildern.

Dargestellt von **H. A. Berlepsch.**

**Taschen-Ausgabe für den Reisegebrauch.**

Mit 6 Illustrationen. Sedez-Format. Eleg. geb. mit Golddrucktitel 1 Thlr.

**Geschlechtskrankheiten**

## Dr. van Slyke's Syphilis-Praeservativ.

Einziges unfehlbares Mittel um sich vor der Ansteckung geschlechtlicher Krankheiten zu schützen. Anpreisungen dieses sich schon lange bewährten Mittels sind überflüssig, da sich Jeder durch 1 Probeflasche von der Güte des Präservativ's überzeugen kann.

Preis pro Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr. Bei Bestellungen nach außerhalb werden 2½ Sgr. Emballage pro Flasche berechnet.

Der Betrag ist entweder per Postanweisung einzuschicken, resp. wird derselbe per Postvorschuß erhoben.

Keine mehr!

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**General-Depôt für Deutschland:**
**Otto Ritter, Berlin, Wasserthorstrasse 28.**

## J. P. Lindner & Sohn

Pianoforte-Fabrik in Stralsund.

**Gegründet: 1825!**

Inhaber eines Erfindungs-Patentes und dreier Preise, empfehlen ihre Fabrikate in jeder Form unter Garantie.

**Specialität für Metall-Pianino's.**

## Herm. Ritterbusch, Greifswald.

Annoncen-Expedition. Correspondenz-Bureau.
Auskunfts-Comtoir für geschäftliche Nachfragen.
Provision dafür ⅓ Thlr. in Postmarken.
Agentur für Lebens- u. Feuer-Versicherung.
Kommissions- u. Nachweisungs-Geschäft.

**Herm. Ritterbusch,**
**Greifswald.**

Seit beinahe 30 Jahren war ich mit dem Leiden eines Bruche behaftet und hatte namentlich in den letzten Jahres sehr oft die heftigsten Schmerzen. Ich ließ mir zwei Töpfchen Bruchsalbe des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau kommen, und nachdem ich diese gebraucht, bin ich von meinem langjährigem Bruchleiden vollständig kurirt. — Indem ich hier meinen tausendfältigen Dank öffentlich ausspreche, empfehle ich diese vorzügliche Bruchsalbe allen an diesem Uebel Leidenden.

Alpen, in Preußen, den 2. Januar 1868.

**Graeven,** Polizeidiener.

Zur Beglaubigung des Herrn Graeven unter Beidrückung des Siegels.

Alpen, den 2. Januar 1868.

Der Bürgermeister Furl.

Diese durchaus **unschädliche** wirkende **Bruchsalbe** von **Gottl. Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ist in Töpfen zu Rt. 1. 20 Sgr. Pr. Ct. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen **ächt** zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch die Herren **Günther,** z. Löwen-Apotheke, Jerusalemerstr. 16, in Berlin; **Schleusener,** Apotheker, Neugarten 14, in Danzig.

## Messina Apfelsinen,

feinste Vanillen-Chocoladen & Cacao
von **Ph. Luchard** (Neufchatel),
eingemachte Ananas & französische Früchte,
englische Biscuits.

Schweizer, holländ. & französische Liqueure,
direct importirt,
feinstes Aixer Speise-Oliven-Oel,
englische und französische Mutarde,

## Fetten prima englischen Matjes-Hering

in Fässchen & ausgezählt,
Brabanter Sardellen, Sardinen à l'huile,
astrach. Perl-Caviar, geräuch. Lachs,

Himbeer-, Kirch- & Erdbeersaft,
Johannisbeer-, Erdbeer- & Apfel-Gelée,
Limonadenessenzen

empfiehlt

**Die Delikatess- & Colonialwaaren-Handlung von**

## L. T. Hartsch,

Schuhstraße 29, vormals **J. F. Krössing.**

## Delikaten russischen Dauer-Schinken

empfing in Kommission und empfehle denselben mit dem Bemerken, daß ich auch dem Herrn

**Carl Stocken**

hier davon zum Verkauf übergeben habe.

**Carl Lethe,**
Pladrinstr. 3,
Eingang vom Zimmerplatz.

## Spiritus-Brennerei-Apparate

in allen Größen nach der **neuesten Konstruktion** mit kupfernen und gußeisernen Blasen, — letztere stellen sich außerordentlich billig — welche bei bedeutender **Zeit- und Feuerungsmaterial-Ersparniß** auf Verlangen einen Spiritus von 85—92 % bei vollständiger Ausnutzung der Maische produziren empfehle.

Thätige Apparate können jeder Zeit in Augenschein genommen werden, alte Apparate werden billigst umgeändert resp. in Zahlung genommen.

Kostenanschläge und Zeichnungen werden übersandt.

**C. Siegert,** Stettin,
Kupfer- und Messingwaaren-Fabrikant.

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**
in **Kappel** bei **St. Gallen** (Schweiz).

## Für Raucher!

Hierdurch biete ich Gelegenheit, den **Cigarrenbedarf** zu **Fabrik- (engros-) Preisen** zu acquiriren. Im Besitz großer Posten Cigarren, offerire in vorzüglicher Qualität La Victoria (Carm. Cub. Bras.) **pr. Mille** 12 Rt. — La Caoba (Amb. Cub. Bras.) 14 Rt. — La Rosita (Amb. Cub. Hav.) 15 Rt. — La Fortuna (Blit. Cub. Hav.) 17 Rt. — La India (Seedl. Hav.) 18 Rt. — Upmann (Hav.) 22 Rt. — Cabannos (Hav.) 26 Rt. — **Vorstehende Preise sind mindestens 30% niedriger, als die üblichen Detailpreise.** Probe $1/10$ Kistchen stehen gegen Baar, — Posteinzahlung oder Nachnahme, — zu Diensten.

**S. Salomon** in **Minden,** Westfalen.

## Für Händler!

Dauerhafte, große, solidgearbeitete **Arbeitshosen** zu Rt. 8½ und Rt. 9. — per Dutzend in schönen Mustern versendet unter Nachnahme

**C. Richter,**
Kleiderfabrik in **Gelnhausen** (Preußen).

# Bier-Offerte.

Münch. Malz, 36 Fl. per 1 Rt., Bairisch Bier 30 Fl. per 1 Rt. Bestellungen gr. Domstr. 14—15, 1 Tr. l.

**A. Körnke.**

---

**Breitestraße 42.**

# Zur Reise

empfehle:

**Umhängetaschen,** Stück von 12½ Sgr. an.
**Courirtaschen** mit Schloß, St. 22½ Sgr.
**Reisetaschen,** modernste Sorte, Stück 22½ Sgr.
**Reise- und Handkoffer** in jeder Größe.
**Plaidriemen,** St. 7½, 10 u. 12½ Sgr.
**Damentaschen,** ganz Leder, St. 5 Sgr.
**Damentaschen** (Lacktaschen) mit seidenen Hängseln, Stück von 4½ Sgr. an,
**Nouveautés** in Wiener Damentaschen, große Auswahl, Stück v. 25 Sgr. an.
**Schreibmappen** mit und ohne Einrichtung, Stück 2 Sgr. bis 5 Rt.
**Reise-Schreibzeuge** Stück von 2 Sgr. an.
**Rollen-Necessaire,** Stück von 12½ Sgr. an. Zu letzteren Füllung, als Staub- u. Frisir-Kamm, Haarbürste, Nagel- und Zahnbürste, Stück von 1½ Sgr. bis zu den feinsten.
**Reise-Necessaire** für Herren und Damen, Stück v. 7½ Sgr. bis 8 Rt.
**Reise-Cigarrentaschen** mit Schloß, zu 25 Cigarren, Stück 15 Sgr.
**Portemonnaies, Brief-, Geld- und Cigarrrntaschen** in größter Auswahl zu bekannt **billigsten** Preisen.

Sämmtliche **Schreib-** und **Zeichenmaterialien, Comtoir-Utensilien, Leder-, Galanterie- u. Kurzwaaren,** anerkannt **beste** Qualität und zu **billigsten** Preisen.

Frankirte Aufträge von außerhalb werden prompt effektuirt.

Preis-Courant gratis. Wiederverkäufern besonderen Rabatt.

**Julius Löwenthal,**
Papier- u. Kurzwaaren-Handlung,
**Breitestraße 42**
**vis-à-vis Hôtel du Nord.**

---

# SALON

zum Haarschneiden und Frisiren,
sowie Fabrik zur Anfertigung von
Perrücken, Platten, Scheitel, Locken, Flechten, Chignons, Toupes u. s. w.
**C. Behnke,** Friseur, Junkerstr. 12.

---

Das feinste von engl. Matjes-Hering,
**Juni-Fisch**
offerirt in ganzen Tonnen, kleinen Gebinden und ausgezählt billigst
**Ferdinand Keiler,**
Breitestr. 18

---

## Kirsch- & Himbeer-Saft,

stark mit Zucker eingekocht,
zu Limonaden u. Saucen empfiehlt billigst
**Ferdinand Keiler,**
Breitestraße 18.

---

**Feinsten**
**engl. Matjes-Hering**
empfing und empfiehlt
**Ferdinand Keiler.**

---

## Feinste Tafelbutter

pr. Stck. 5 u. 5½ Sgr.,
beste Kochbutter
a 7½, 8, 9 u. 10 Sgr. a Pfund
empfiehlt
**Ferdinand Keiler.**

---

## Gänzlicher Ausverkauf

**Lindenstr. 6**
nur bis den 1. Juli.
**Herrengummischuhe**
**beste Qualität 15 Sgr.,**
**Netze, Borten, Besätze,**
Sammt- und Seiden-Bänder
**zu Schleuderpreisen.**

---

In der C. F. **Winter**'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und zu haben in

**Leon Saunier's Buchhandlung,**
**(Paul Saunier)** in Stettin:

**Carl Friedrich Schlegel's vollständige Mühlenbaukunst.**

Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller. Fünfte Auflage, gänzlich umgearbeitet und vermehrt von Dr. Alexander Lachmann. Mit 56 Tafeln Abbildungen und 13 Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 6 Thl.

---

# Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

**Schuhstr. 19—20, früher M. Moll'sche Lokal,**

empfehle einem geehrten Publikum. Sämmtliche Sachen werden in meinen in demselben Hause befindlichen Werkstätten gefertigt und bin ich daher im Stande, unter Garantie zu den allerbilligsten Preisen zu verkaufen.

**C. Reinke,** Tischlermeister.

---

**Noch kurze Zeit**

## Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

im Schützenhaus täglich geöffnet früh 10 bis Abends 9. Entree 7½ Sgr. 6 Billets 1 Rt. Stereoskopen-Verkauf. Preislisten gratis.

---

Alle an

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

Leidende, welche in kurzer Zeit radikal von ihrem Uebel befreit sein wollen, mache auf ein in meinem Besitz befindliches sehr bewährtes Mittel, wodurch schon viele Hundert sicher und dauernd hergestellt sind, aufmerksam.

M. Holtz, Gr. Friedrich-Strasse Nr. 193a. Berlin.

---

Die Maschinennäherei von Frau **Timm,**
**alte Königs- und Mönchenbrückstraßen-Ecke 15, 4 Treppen rechts,**
empfiehlt sich zur saubersten Anfertigung von **Striche säumen,** 6 Ellen 1 Sgr., **Taschentücher säumen,** Dtzd. 5 Sgr., besonders gutsitzende **Oberhemden** a Stck. 10 Sgr., sowie **Blousen, Nachtjacken, Frisir-** und **Bademäntel** aufs Schnellste und Billigste.

---

## Die Nähmaschinen-Fabrik

von

**Bernh. Stöwer, Stettin,**
Breitestraße 10,

empfiehlt ihr eigenes Fabrikat solide gebauter Nähmaschinen unter mehrjähriger Garantie zu billigsten Preisen. Gründlicher Unterricht wird gratis ertheilt und leicht faßliche Gebrauchsanweisung beigegeben.

**Breitestraße 10.**

---

**Lager** von Deutschen, Französischen und Englischen Parfümerien.

## Max Schneider,

**Coiffeur**
in Stettin,
Schulzenstrasse 33, Ecke der Reifschlägerstrasse,
empfiehlt seinen Salon zum
**Haarschneiden, Frisiren und Rasiren,**

**Fabrik** aller Art Haararbeiten, Locken, Flechten, Perrücken, Toupets etc.

---

## Spiegel in Holz- und Goldrahmen,

sowie Spiegelgläser, Gold- und Politur-Leisten,
empfiehlt für **Wiederverkäufer** billigst
**Die Spiegelfabrik** von **F. Runge,** Stettin, Papenstraße 1.

---

**Für Hotelbesitzer und Restaurateure**

empfiehlt billigst beschlagene Bierseidel in Britaniametall nach neuestem Modell mit sauberer Gravirung; für **Privatpersonen Stammseidel** in jeder Form, sowie das Aufgießen alter Deckel auf neue Seidel.

**Carl Kuhlmann,**
Zinnwaaren- und Zinnspielwaaren-Fabrikant, große Oderstraße Nr. 31—32.

---

# Ganz neu.

Gummi-Schuhe mit Vorrichtung bei hohen Absätzen, sowie **leichte Sommer-Gummi-Schuhe (Newark Fabrikat)** empfiehlt

**Emanuel Lisser.**

---

# Steingut-Thon.

Auf einem Thonwerke im Königreich Sachsen sind ca. 800—1000 Ctr. guter, trockener und sehr **weißmachender Steingut-Thon,** möglichst billig zu verkaufen.

Geneigte Aufträge bittet man zu adressiren unter **St. St. Steingutthon poste restante Leißnig,** Königreich Sachsen.

---

**Feinsten engl. Matjes-Hering**
**(Juni-Fang)**
a Stück 9 Pfg. und 6 Pfg. empfiehlt
**C. Schack,** Elisabethstr. 3a.

---

Nutzbringend für

## Land- u. Ackerwirthe!!

**Englischer**
**Futter-Rüben-Samen.**

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen etzt bekannten Futterrüben, werden 1 bis 3 Fuß im Umfange groß, und 5, ja 10 bis 15 Pfund schwer, ohne Bearbeitung, denn sie verlangen weder das Hacken noch das Häufen, da nur die Wurzeln in der Erde wachsen, die Rübe aber wie ein Kohlkopf über die Erde steht. Das Fleisch dieser Rüben ist dunkelgelb, die Schale kirschbraun, mit großen, saftreichen Blättern.

Vorzüglich kann man dann die Rüben noch anbauen, wenn man die ersten Vorfrüchte herunter genommen hat z. B. nach Grünfutter, Frühlingskartoffeln, Rapps, Lein und Roggen. Geschieht die letzte Aussaat i Roggenstoppel und bis Mitte August, so kann man mit Bestimmtheit einen großen Ertrag erwarten und mehrere hundert Wispeln anbauen.

Auch wird der Versuch lehren, daß dieser Rübenbau zehnmal besser ist, als der Runkel- und Wasserrüben-Anbau, da nach der Rübenfütterung Milch und Butter einen feinen Geschmack erhalten, was bei Wasserrüben niemals der Fall ist; auch als Mastfütterung nimmt diese Rübe die erste Stelle ein. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet 2 Rt., und werden damit zwei Morgen besäet. Der Ertrag ist pro Morgen ca. 230 bis 260 Scheffel. Mittelsorte 1 Rt. Unter ¼ Pfund wird nicht verkauft. Es offerirt diesen Samen

**Ferdinand Bieck in Schwedt a. O.**

**Frankirte Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, und wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher per Postvorschuß entnommen.**

---

# Jagd-Gewehre,

Fabrikat von **Jos. Offermann,**
Büchsenmacher in Köln am Rhein.
Einzige Medaille in Bromberg 1868.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Einfache Jagd-Gewehre | von | 2⅔ Rt. | an. |
| Doppelte „ | „ | 5⅔ „ | „ |
| do. Damasç und Patent | „ | 10½ „ | „ |
| Lesaucheux | „ | 22 „ | „ |

Revolver, Büchsen, Jagdgeräthe jeder Art, empfiehlt in großer Auswahl, bei 14-tägiger Probe und jeder Garantie
**Jos. Offermann's Feliale,**
Königsberg i. P., Tragh. Pulverstraße Nr. 18.

---

**Goldene Damenuhren,**
Cylinder- und Ankre-Uhren, Wanduhren, billigst, goldene Uhrschlüssel, Talmi-Ketten und Schlüssel.
**Reparaturen an Uhren**
ut und billig bei Wagener, Breitestr., Paradeplatz-Ecke.

---

**Seifen und Parfümerien**
aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes, sowie ächte **Eau de Cologne** empfiehlt
**C. Ewald,**
große Wollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustadt.

---

## C. Ewald,

große Wollweberstraße Nr. 41 zunächst der Neustad
empfiehlt sein
**Cabinet**
zum Haarschneiden und Frisiren;
gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung aller Art Haararbeiten für Herren und Damen, und halte Lager von Perrücken, Flechten, Damenscheitel, Locken, Chignons, Toupets 2c. 2c. zu den billigsten Preisen.

---

Kinderlose Ehemänner erfahren ein folgenreiches Geheimniß. Franko-Adressen poste restante Halle a. S.

---

## 12, Reifschlägerstraße 12.

Die Schuh- und Stiefelfabrik
von
**W. Rohloff**
empfiehlt ihr Lager fertiger **Schuhe** und **Stiefel** für **Damen** und **Kinder,** in Zeug und Leder **schwaz und coul. in den neuesten Farben, zu soliden Preisen.**

**Damengamaschen von 1 rtl. 5 sgr. an.**
**Hausschnhe von 12½ sgr. an.**

Eine Partbie **Herrenschuhe,** um damit zu räumen à Paar 15 sgr.

**12, Reifschlägerstraße 12,**
vis-a-vis der Pelikan-Apotheke.

---

Meiner geehrten Kundschaft beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass eine neue Sendung echt **engl. Corn Flour** eingetroffen und der Preis herabgesezt ist.

Ferner offerire ich feinsten Gebirgs-Himbeersaft, echten Fleischextract, das echte Dr. Scheibler'sche Mundwassr, Dr. v. Graefes Eispomade, Bandoline, echten Wanzenäther, echt persisches Insektenpulver, feinstes Benzin, sowie Seifen, Parfümerien und Beleuchtungsstoffe aller Art.

**Anna Horn,** geb. Nobbe,
Lindenstrasse Nr. 5.

# Eisenbahnschienen

und **eiserne Träger** zu Bauzwecken in alle Längen und Höhen billigst bei
**Wilh. Dreyer**, Breitestr. 20.

# Feuersichere Steinpappe,

Steinkohlentheer, Asphalt, sowie Eindekkungen und Asphaltlegungen empfiehlt die Fabrik von
**Schrœder & Schmerbauch.**

Das
## photographische Atelier
von **E. Schultz,**
Neustadt, Victoriaplatz 6,
empfiehlt sich zur geneigten Aufnahme von Photographien in allen Größen, nach neuester amerikanischer Methode. — Bestellungen auf Kopien nach anderen Bildern werden in allen Größen sauber und prompt ausgeführt. Trübe Witterung übt keinen Einfluß auf meine neuen Apparate aus.



## Möbel,
Spiegel u. Polsterwaaren
eigener Fabrik, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
**C. F. Wendt,**
65 Breitestraße 65.

## Die Weinhandlung
von
**W. Rosenstein,**
Frauenstraße Nr. 51,
empfiehlt ihre direkt bezo enen
**Bordeaux-, Rhein- u. Süssweine**
zu nachstehend billigen Preisen:

**Rothweine:**
**feine Château Calon** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Medoc Estephe** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Medoc St. Julien** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Cos Destournel** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Medoc Margaux** a Fl. 7 Sgr. 6 Pfg.,

**feine Rheinweine:**
**feine Laubenheimer** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Königs-Mosel** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Moselblümchen** a Fl. 5 Sgr.,
**feine Niersteiner** a Fl. 5 Sgr.,
feine **Cabinet-Weine** (1865) a Fl. 7 Sgr 6 Pf.
**feine Muscat-Lünell** a Fl. 5 Sgr.,
**ächten Champagner** a Fl. 25 Sgr.,
Champagner Frankfurt a. M. a Fl. 17 Sgr. 6 Pf.
**süss. Ober-Ungarwein** a Fl. 12 Sgr. 6 Pf.
**herb. Ober-Ungarwein** a Fl. 12 Sgr. 6 Pf.
**feiner alter Jamaica-Rum** a Fl. 5 Sgr.,
**feinen alten Cognac** a Fl. 5 Sgr.,
**feinen alten Arrac** a Fl. 5 Sgr.,
feinsten **Punsch-Extract** a Fl. 10 Sgr.,
**feinsten Grog-Extract** a Fl. 10 Sgr.,
feinsten **Glühwein-Extract** a Fl. 10 Sgr..

Für sämmtliche Getränke müssen die Käufer anderweitig entschieden 3 mal höhere Preise bezahlen, wovon sich ein geehrtes Publikum durch einen Versuch überzeugen wird.

Aufträge von außerhalb werden prompt effektuirt. Emballage wird billigst berechnet und franko zum berechneten Preise zurückgenommen. Proben sämmtlicher Getränke sende ich auf Verlangen gratis nur unter Berechnung der Emballage.

**W. Rosenstein, Frauenstr. 51.**

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, **jetzt Mittelstrasse Nr. 6.** Auswärtige brieflich. Schon über 100 geheilt.

## Das photographische Atelier

von **Ed. Aßmann**, Breitestraße 60,
ist täglich von 8 Uhr ohne Unterschied der Witterung zur Aufnahme jeder Art geöffnet. Visitenkarten pr. Dutzend 1 Rt., ½ Dutzend 20 Sgr., große Bilder zu den bekannt billigsten Preisen.

## W. Nowack,

Mönchenstraße 8, vis-à-vis der höheren Töchterschule, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager **Puppen** aufs Eleganteste gekleidet und auch einfach zum An- u. Ausziehen, sowie eine große Auswahl **Puppenköpfe u. Bälge** desgleichen eine Parthie Wagen und Pferde, um damit gänzlich zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise.

Geruchfreien Stepnitzer
## Trettorf
von dem berühmten alten Greppertschem Moore, sehr groß Format, wenig weiße Asche brennend, liegt stets 1 Kahn im Entladen, zwischen dem Kartoffel-Bollwerk u. Schneckenthor und verkaufe a 1000 Stck. 2 Rt. 8 Sgr. frei vor die Thür.

**A. F. Waldow,**
Siedereistraße 3.

## DACHPAPPE
Asphalt rc.,
empfiehlt in bekannter Güte
Die Fabrik von
**L. Haurwitz & Co.,**
Comtoir: Frauenstraße 11—12.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Mauritius, Dr.,** Professor am Gymnasium zu Coburg. **Dezimales Rechnen und metrisches Messen.** Eine einheitliche Darstellung zur gründlichen Einführung in die neuen Maße und Gewichte für alle Lehrer des Rechnens und Rechner. 126 S. 8° geh. 10 Sgr.

Im Gegensatze zu den vielen auf das metrische Maß und Gewicht bezüglichen Schriften, die nichts weiter bieten als Reduktionstabellen und die Dezimalrechnung wie sie schon stets in unsern Schulen gelehrt wurde, ist hier eine ganz neue Art des Rechenunterrichtes dargelegt, **wodurch unsre ganze komplizierte Bruchrechnung** für die Elementarschule in den Hintergrund gedrängt wird. Alles ist **einfach** und für **Jeden verständlich, die Vortheile der Methode ganz grossartig.**

**Paderborn.** **Ferdinand Schöningh.**

# Pianoforte-Handlung
von
# G. Wolkenhauer,
Stettin, Louisenstraße 13.

## Größtes Lager
von
**Concert-, Salon-, Stutz- und Cabinet-Flügeln, Pianinos, Pianos in Tafelfrom und Harmoniums**
aus den renommirtesten Fabriken von
**Paris, Wien, Leipzig, Dresden, Cassel, Stuttgart, Braunschweig, New-York** und **Berlin.**

**Für jedes aus dem Magazin bezogene Instrument wird eine contractliche Garantie von 5 Jahren derart gewährt, daß etwa mangelhafte Instrumente sofort durch Umtausch ohne Nachzahlung ersetzt werden.**

**Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung angenommen, auswärtige Bestellungen pünktlich und gewissenhaft ausgeführt.**

Die von mir geführten Fabrikate, welche sich durch Weichheit des Tones, edle Klangfarbe, Tonfülle und Gleichmäßigkeit der Register auszeichnen, vorzüglich Stimmung halten und eine leichte und elastische Spielart besitzen, sind von den hervorragendsten musikalischen Autoritäten, als Lißt, Bülow, Tausig, Dreyschock, Kullack, Kiel, Bendel, Meyerbeer u. s. w. als vorzüglich anerkannt und liegen darüber sprechende Gutachten zur gefälligen Ansicht bei mir aus. Außerdem wurden dieselben auf den verschiedenen Industrie-Ausstellungen, einschließlich der **Pariser Industrie-Ausstellung im Jahre 1867**, mit den ersten und zweiten Preisen prämiirt.

**An dem reichhaltigen Lager sind die Fabrikate sämmtlicher der musikalischen Welt bekannten bedeutenderen Fabriken des In- und Auslandes vertreten.**

Täglich **frische Seefische** und **Hummern.**
Frischen und geräuch. **Rhein-** und **Weser-Lachs.**
Feinste Thee's, Caffee's, Reis etc. ind. Raffinade, Vanille.

**Perigord-Trüffeln, Morcheln, Champignons, Muserons.**
**Französische Poularden, Hamburger Geflügel.**

Strassburger **Gänseleber-** und **Wild-Pasteten.**
Frischen Astrachan. Caviar, Sardines à l'Huile.
Alte Cognac's, Arrac's, Rums, Schweizer Chocoladen v. Suchard.

## W. A. Krentscher,
Berlin. Charlottenstr. 33.

**Wein-, Colonial- und Italiener-Waaren, Delikatessen-, Wild- und Geflügel-Handlung.**
Grosses Lager von frischen und conservirten französischen Früchten und Gemüsen.
Echte Englische, Französische, Holländische, Russische und Martinique-Liqueure.
Englische Mixed-Picles, Picalilly und Saucen.
Alle Sorten Französische, Englische, Holländische und Schweizer Käse.
Prompte Versendung nach ausserhalb.

## Brandenburger
# Waagen-Fabrik
## von Kuhtz & Comp.,
**Brandenburg a. H. (Preussen),**
empfehlen: Centesimal-, Decimal-, Brücken- und Balken-, sowie Viehwaagen zu billigen Preisen unter Garantie. Preiscourante franco.
(Vergl. Verhandl. der math. naturw. Klasse der K. K. Akademie der Wissenschaften zu Wien, Bd. V. und VII.)

Diese Waagen nehmen nur die Hälfte des Raumes anderer Waagen ein, die Brücke ist unverschiebbar, ihr Belastungsraum unbegrenzt, sie sind sehr dauerhaft und empfindlich, bei feineren Sorten höchst elegant und hat eine Schiefstellung kein Unrichtigwerden zur Folge.

# Ich gebe zu!

auf jede ¼-Kiste Cigarren eine feine **Wiener Meerschaumspitze in Etui** und im Werthe von 1 bis 1¼ Rt. und empfehle angegebene Sorten 30 % unterm Fabrikpreis, z. B.:

1. ff. Elegant Regalia Preciosa Havanna, wo jede einzelne in Etui u. Staniol verpackt, a Mille 28 Rt. — 250 Stck. 7 Rt. —
2. ff. Havanna La Bandera, jede einzelne in Staniol a Mille 24 Rt. — 250 Stck. 6 Rt.
3. ff. Echte Pflanzer in Original-Schilfspackung a Mille 16 Rt. — 250 Stck. 4 Rt.
4. ff. H. Uppmann Havanna Java a Mille 16 Rt. — 250 Stck. 4 Rt.

Ich bitte alle Herren Raucher, diese vortheilhafte Offerte nicht unberücksichtigt zu lassen und sich von der Güte und Billigkeit zu überzeugen; Probesendungen von 250 Stck. gebe ich gern ab gegen Nachnahme oder Einzahlung.

**Leipzig.** **J. E. Berthold.**

# Brillen,

**Pince-nez,** Lorgnetten, Jagdperspective, Fernrohre rc. empfiehlt billigst
**Ernst Kuhlo,**
Nachfolger von **C. F. Schultz & Co.,**
7 Paradeplatz 7.



Hiermit erlaube ich mir meine Barbier- und Haarschneide-Stube, Linden- und Friedrichstr.-Ecke, den geehrten Herren zur gefälligen Benutzung bestens zu empfohlen. Dieselbe ist von Morgens 5 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Bestellungen außer dem Hause werden pünktlich besorgt.

**F. Fensch,**
Barbier.

## Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein Schweizer, der mit dem Fabriciren aller Sorten Käse vertraut ist und der über seine Leistungen die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Käse-Fabrikant. Offerten sind gefälligst an **Johann Abegg** in Hütten bei Stegers zu richten.



**Zwei letzten Tage.**
# Affen-Theater
und Kunstreiterei **en miniature**
im Cirkus vor dem Königsthor.
Heute Sonntag, den 27. Juni:
## Drei große Vorstellungen.
Anfang derselben um 3½, 5½ und 8 Uhr.
Morgen, Montag den 28. Juni:
## Zwei letzten Vorstellungen.
Anfang derselben um 4½ und 8 Uhr.
Näheres die Säulen-Plakate.
**Th. Baron,** Direktor.

# Hôtel de Russie.

Vom 1. Juli ab errichte ich einen table d'hôte im Preise von 8 Rt. pro Monat; um rechtzeitige Anmeldungen wird gebeten, auch werden Menagen außer dem Hause verabreicht.

**H. Weise.**

## Restaurant, Neue Königsstr. 13

empfiehlt sein neues **französisches Billard,** so wie vorzügliches **Lagerbier** auf **Eis. Speisen à la Carte** auf's Billigste.

NB. Mit dem 1. k. Mts. beabsichtige ich einen **Privat-Mittagstisch** einzurichten pr. Monat 5 Rt. Gefällige Anmeldungen nehme bis dahin in meinem Lokal Neue Königsstraße 13 p. entgegen.

**C. Turnofski.**

# Cap-cheri,
der neue Julo.
Heute **Sonntag**, den 27. Juni:
## Grosses Militair-Concert
von der Kapelle des 14. Inf.-Regt. unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Alb. Stövesand.**
Anfang 4 Uhr. Entree 1 Sgr.
**Aug. Niepagen.**

# SOMMER-THEATER
## auf Elysium.

Sonntag, den 27. Juni 1869.
Zweites Gastspiel des Fräulein **Emilie Gauger** vom Wallner-Theater in Berlin.
**Eva im Paradiese.**
Original-Lustspiel in 1 Akt.
**Ein Knopf.**
Original-Lustspiel in 1 Akt.
**Bei Wasser und Brod.**
Dramatische Kleinigkeit in 1 Akt.
**Orpheus im Dorfe.**
Operette in 1 Akt.

Montag, den 28. Juni 1869.
**Vorstellung im Abonnement.**
Drittes Gastspiel des Fräulein **Emilie Gauger** vom Wallner-Theater in Berlin.
**Klein Geld.**
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern.